Miesbadener Canblatt.

"Angklatthans". Shaller-Halle geoffnet von 8 libr morgens 610 6 libr abende. Pofispellouis: Frankfurt c. M. Nr. 7485.



Son 5 Uhr morgens bis 6 Uhr abende, einher Commings Bojojdestoute: Granifert a. Mt. Ne. 7205.

Bezingspreise: Durch ben Berlag bezogen: Mt. 2.50 mienatlich, Mi. 21.60 vierteffichtlich, ohne Troplobn: durch die Bost dezegen: Mt. 4.76 monatlich, Mt. 14.25 vierteffichtlich, ohne Bekelligeld. — Bezugsdestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgebesiellen, die Ardger nuch alle Postunfinkten. — In Sällen böherer Gewalt, Betriebsstärungen ober Streits baden die Bezieher teinen Anspreich auf Lieferung des Slattes oder Erstattung des entspreichenden Entgelts.

Angelgengreife: Örtliche Angelgen ML 3.25, auswährige Angelgen ML 1.26, örtliche Rollamen ML 5.—
auswärtige Rellemen ML 7.— für die sindyaltige Kolonelgelle aber deren Ausm. — Bet wieder holier Aufnahme unseränderen Angelgen enthyrechender Frechlet. — Schlieb der Angelgen kunnahme für delbe Ausgaden: 18 Ukr nermittage. — He bie Kufnahme von Angelgen di vorgelichtebenen Tagen und Allen wird falme Gewähr übernammen. andersonssensonsonsonsons

Berliner Elbietlung des Biesbadener Lagblatis: Berlin NW. 40, Barft Siemardftrago 2. Ferniprecher: Und Sanfa 1871-1873.

Freitag, 24. Dezember 1920.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 601. • 68. Inhegang.

Feuer unter der Afche.

Es kann wohl keinem Zweisel unterliegen, daß der zwischen der litauischen Regierung und dem "meuternden" polnischen General Zeligowsti abgeschlossene Wassenstillstand, für den letzten Endes auch die Warschauer Regierung Verpslichtungen einging, weder dem Kamps um Wilna noch der litauischepolnischen Auseinandersetzung ein Ende bereitet. Auch hier handelt es sich mehr um eine "Atempause" als um einen endgültigen Abschluß der Kämpse. Bekanntlich hat sich zwar auch der Kölkerbund mit der Wilnaer Frage besichäftigt, zu deren Lösung er eine der jest so beliebten icaftigt, zu beren Lolung er eine ber jest so beliebten Bollsabstrumungen vorschlug, boch ist biese Entscheibung auf heftigen litouischen Widerstand gestoßen. Der litauifche Delegierte Professor Wolbemar hat fich einer solchen Abstimmung, zu beren Sicherung bekannt-lich Truppen ber verschiedensten Länder herangezogen werden sollten, widerseht. Er hat die Berlegung der Abstimmungsgrenze beantragt und auch für die von den Belen besetten Gebiete des Gouvernements Suvalti eine Abstimmung verlangt.

Bur Erörterung ber schwebenden Streitfragen haben sich nun litauische Berireter nach Warschau begeben. Es wurde bereits berichtet, daß diese Berhandlungen zu einer Föderation zwischen Polen und Litauen geführt hätten Bezeichnenderweise kamen diese Meldungen aus Warschau. Daher scheint hier wieder einmal der Wunsch der Bater des Gedankens gewesen zu sein. Tatssächlich erstrebt man in Warschau nicht erst seit heute ine derentige Töderation mit Elektrone eine derartige Foberation mit Litauen. Durch Indis-fretionen hat man auch erfahren, daß man fich eine Bereinigung nach bem Muster ber Schweizer Kantone porftellt, so bag es dann einen Bilnaer, einen Komnoer und, vorausgesett, daß Memel einem so vergrößerten Bolen zugeteilt würde, einen Memeler Kanton geben wirde. Die polnischen Ausdehnungsbestrebungen sind zum Teil begreiflich. Der polnische Staat ist wirticaftlich fower bedrängt, denn seine Schulden erdruden ihn. Anftatt nun aber eine Konsolidierung in den jetigen Grengen zu erstreben, hofft man burch immer jesigen Grenzen zu erstreben, hofft man durch immer neue Ausdehnung zur Beserung der Lage beizutragen. Die seit dem Ende des 19. Jahrhunderts seidlich ent-widelte polnische Industrie ist durch den Krieg sast labingelegt, vor allem aber hat sie ihr früheres Haupt-absaggebiet Zentral-Russand und Westsibirien ver-loren. Einen Ersas hierfür könnte Litauen bieten-des überdies im Austausch gegen Polens Industrie-erzeugnisse landwirtschaftliche Produste, vor allem aus-Klachs, Häute und Leder liesern könnte. In Litauen will man aus sehr begreistichen Gründen von einer sol-chen Köderation mit Volen nichts wissen. Erst fürzlich chen Föberation mit Polen nichts wiffen. Erst fürzlich hat im Stockholmer "Aftonbladet" ein Litauer sehr energisch gegen solche Plane Stellung genommen. Mit gutem Gewissen wird man daher die Meldungen über eine solche Föderation als fassch bezeichnen mussen.
Aufgegeben hat man in Polen den Gedanken allets dings keineswegs. Was man auf dem Wege der Ver-

ftenbigung nicht erreichen fann, wird man möglicherweise burch Gewalt ju erringen versuchen. Die litauische Telegraphenagentur wußte benn auch biefer Tage ju berichten, es seien wieder bedeutende polnische Militär-transporte, Munitionszüge usw. nach Wilna im An-rollen. Da sich Zeligowski der polnischen Regierung offiziell unterstellt hat, so dürste das neue Unternehmen nicht von ihm ausgehen, sondern, wie man in Kowno vermutet, von seinem Generalstabsches, dem Obersten Lobici. Aber nicht nur von dieser Seite scheint Gesahr gu broben. Die Comjetregierung intereffiert fich ebenja brohen. Die Sowjetregterung interessert sich eben-jalls lebhast für die Wilnaer Frage und Tschitscherin hat erst in diesen Tagen aus diesem Anlaß eine Note nach Warschau gerichtet. Auch in Kowno beruft man sich daraus, Litauen habe in seinem Friedensvertrag mit Sowjetrussand die Verpssichtung übernommen, keine fremden Truppen auf seinem Gebiere zu dulben. Der sitzuisse Versichten Weiter zu der keine litauifche Delegierte Profeffor Bolbemar hat felbft auf die Gefahr einer ruffifden Intervention bingewiesen. Hartnäsig erhält sich auch das Gerücht, boliches witische Truppen würden in Polozst konzentriert. Mit Hilse dieser Truppen son der Kommunistenführer Kapso fas einen selbständigen Feldzug gegen Wilnaplanen. Sonst kommen noch mancherlei andere Alarmnachrichten aus dem Osten. Richt nur bei Polozst, sondern auch bei Witebst und Smolenst sollen bolschewitisten auch bei Witebst und Smolenst sollen bolschewitisten konzennen wiegenen werden. iche Truppen zusammengezogen werden, die den Bor-marich auf Litauen beabsichtigen für den Fall, daß die Volen die Serausgabe von Wilna verweigern.

Bei der polltommenen Abichliegung Comjetruglands ift es febr fdmer gu fagen, inwieweit folde und abnilde Marmnadrichten zutreffen. Nicht nur chauviniftische polnische Kreise haben ein Interesse baran, Rachrichten über umfangreiche Borbereitungen ber bolschewiklichen Armee in die Welt zu seigen. Sicher ist aber, daß das Geuer im Often teineswegs erlofchen ift, fonbern unter

ber Afche weiter glimmt und daß es gar feines bejonderen Aufwandes bedarf, um es gur hellen Flamme gu entfachen. Daber erscheint es begreiflich, wenn man fich in Litauen unter biefen Umftanden nicht fehr mohl fühlt. Das offiziöse litauische Blatt "Lietuva" spricht benn auch die Befürchtung aus, Litauen tonnte in einen neuen Krieg hineingezogen werden. Es fordert barum auf, die Baffen gur Berteidigung zu ichleifen, benn das Schicffal Aferbeidichans und Armeniens muffe als Marnung gelten!

Die ruffifdepolnifden Friedensverhandlungen.

D. Wien, 23, Dez. (Eig. Drabtbericht.) Ans Barichan wird gemelbet, Fürst Savieha babe sich über die Briedensperbandlungen mit Sowietrusland dahin geäußert, das die Berbandlungen einen beiriedigenden Berlauf nähmen. Er glaube nicht an eine Biederaufnahme der Feindselisteiten. Bezüglich der Stellung Bolons zur Kleinen Entente erklarte Easieha, Bolen babe fein Interesse am Frieden von Trienen

Rampfe in ber Ufraine.

Br. Mobilew, 23. Des. (Gia. Drabtbericht.) In der Gegend von Schwerinka sinden jeit dem 10. Dezwer hart-nädige Kampfe zwischen utrainischen Austhändischen und der toten Armee statt. An dem Onjept ist stets Artisteric-scuer zu bören und der Feuerschein am Sorizont lätzt auf eine Reibe brennender Dorfer ichlieben.

Der Rat ber Boltstommiffare fühlt fich in Mostau nicht mehr ficher.

mz. Stockolm, 23. Des. "Ava Daglight Affebanda" meldet aus Reval: Die Erregung in Mostau nimmt mit jedem Tage zu und dat idren Höbepunft erreicht, nachbem der Beldiuß der Sowietregierung, beit, die Bewilligung von großen Konsellionen an ausländigeng von großen Konsellionen, an ausländigeng von großen Konsellionen, an ausländigeng von großen Konsellionen, an ausländigenen ist. Die Erregung iht lo karl geworden, daß der Nat der Bolts fom mitigate belähens dat, nach Verersteben der Kolts fom mitigate belähens dat, nach Vererstebeng gibt der Kat an, des die erregte Stimmung die rubige Arbeit der Regierumg itden. Als Grund dieser übersiedelung gibt der Kat an, des die erregte Stimmung die rubige Arbeit der Regierumg itden. In dem Telegramm beist es ierner, dah die Vellstommiliare sich nicht auf ihre Schusabeilungen verfallen könnten, wesdalb sie noch vor der beschiosenen sibersiedelung die dinessische und die Lettischen Truppen unfammennerzogen hätten, unter deren Schutz die übersiedelung stattsinden solle.

Die fdwierige Lage ber ruffifden Induftrie.

mz. Mostan, 20. Dez. Ein Aufruf der Regiestung verweist auf die schwere Lage in der Metallindustrie. Im vorigen Jahre habe nicht ein einziger Hochosen gearbeitet; in diesem Jahre seien fünf Hochösen in Betrieb, die ungesähr 3 Millionen Pud Metall sieserten, d. h. 3 Prozent der Erzeugung vor dem Kriege. Die Metallindustrie brauche ungesähr 20 000 Arbeiter. Etwas besser sei die Lage in der Textilindustrie, die im vorigen Jahre in Anbestracht des Mangels an Baumwolle sast vollständig stillsgelegen habe. Seute habe die Rote Armee Turkestan bes gelegen habe. Seute habe die Rote Armee Turfeftan befreit; Rugland habe ungefähr 3 Mill. Bub Baumwolle gur Berfügung. Die Produttion muffe in allen 3meigen mindeftens auf die Salfte ber Erzeugung por bem Kriege erhöht merben.

Bulgarien wünfcht feine Beziehungen gu Cowjetrugland

mn. Rovenbagen, 23. Des. Die bolichemilifchen Beitungen teisen mit, das die bulgarische Regierung das Ersuche Tichischerins um Wiederaufnahme der dipsomatischen B ziehungen mit Sowietrußland zu rückewiesen habe.

Gin übereintommen gwijden Rugland und Georgien.

mn. Baris, 23. Dez. (Havas.) Rach einem Mostaner Aunfloruch ist zwischen Gowietrustand und Georgien ein is bereintommen zustande gefommen, wonach die Schiffe in den georgischen Säfen mit alter oder neuer ruffischer Flagge, die in den Säfen Gowietrustands einzelchrieben find, lämtlich zur Berfügung der Mostaner Regierung gestellt werden.

Ein armenifches Ultimatum an Georgien.

mz. London, 23. Des. (Drahtbericht.) Die armenische Sowietregierung richtete ein Ultimatum an die Regierung Georgiens, worin die Röumung der nentralen Jone awischen den beiden Ländern verlangt wird. Die georgische Biegierung lehnte diese Forderung ab unter Berufung auf die unter der früheren georgischen Regierung geschlossenen Absommen.

mz. Baris, 23. Des. (Drabtbericht.) Rach einer "Temps"-Melbung aus Konstantinopel bat die armenische Sowietregierung nach Abschaffung des privaten Eigentums alle ausländischen Schulden und offiziellen Berpflichtungen annulliert.

Das Befinden ber Erfaiferin.

D. Saca. 23. Des. (Eig. Drafitbericht.) Der folgenbe Bericht über ben Zustand ber Kaiserin wird benfe ausgegeben: Der Blutandrang ist durch die aunehmende Berschmacke vergrößert. Die Rächte find unrubig; die Lage

Der Rronpring bleibt in Solland.

Br. Berlin, 23. Des. (Eig. Drabtbericht.) Die Rach-richt, das bei der bollandischen Regiezung ein Geluch des Kronsrinzen um Berlallen des bollandischen Bodens einge-laufen set, entbebrt jeder Begründung.

Englands Orientpolitik.

mz. Baris, 23. Des. (Drahtbericht.) Wie aus Lon-bon berichtet wird, erflarte Llond George in ber gestrigen Sigung des Unterhauses, daß nach Rache richten der Reglerung aus Konstantinopel Mustasa Remal - Bafd a nach bort unterwegs fei. Falls die beiden Parteien sich verständigen sollten, könnten die Alliierten mit einer Regierung, welche die ganze Türkei vertrete, verhandeln. Man dürfe sich aber nicht ein-bilden, daß es eine leichte Aufgabe sei, den Vertrag von Sevres abzuändern. Ohne die Einwilligung Griechen-lands könnten die Alliierten nicht über Smyrna verfügen. Er wünsche, daß der Friede in Klein-alien hergestellt werde, er bitte aber das Unterhaus, nicht die ganze britische Politik im Orient zu stören.

Blond George über bie Urfachen ber Arbeitelofigfeit.

mn. London, 22. Dez. Im Unterhaus erstätte Llond George, die Regierung sei gewillt, der herrichen den Arbeitslosiafeit zu steuern und bedauere besonders, das in der Bauindustrie 500 000 Arbeitslose an verzeichnen sein. Die Regierung werde daher den Gewerflichaften aur Hehma der Krise geeignete Vorschläge nutervreiten. Er sei aber der Ansicht, das die auserordentlichen Schwierigseiten, vor die alle europäischen Staaten gestellt seien, nur gehoden werden könnien, wenn man Mittel und Wesee sande, um Mitteleurona neue Kandellswese est erwissen. Der Arbeitslosigkeit konne man nicht nur dadurch seinern, das man neue Straken baue; der springende Bunft sei seines Erachiens die Wiedersche berteitellung des Handels- verseingende Bunft sei seines Erachiens die Wiedersche Fauften und verkaufen fönne.

Berhandlungen Reaffins mit englischen Betroleumfirmen.

mx. Leithen, 23. Des. Die "Morning Hoft" will von zus-fländiger Seite eriahren baben, daß die Delegation Krallin mit großen englischen Betroleumfirmen Ber-handlungen über die Gewährung von Konsellionen in den Vetroleumfeldern von Baku und Grosnof angefnibit habe. Die in Frage kommenden Beitoleumfelder lieferten 95 Brozent der Gesamtpetroleumerzengung Aublands.

Uns ber holländifchen Rammer.

Mus der holländischen Kammer.

mx. Hang, 23. Des. In der Iweiten Kammer erstätte gestern bei der Beratung des Dausdalts des Ministertums des Außern Winister van Karnebeef. die Regierung lege der Aufmadme der Dandels des iehne gen mit Kukland seine Dinderuisse in den Pkaz; aber sie löme auch seine Berantwortung für diese Handelsder ziedungen auf sich nehmen. Bezüglich des Iwischen stalls mit Eerde in de kontente der Minister, die Regierung dade großes Wohlwollen gezeigt; aber diese Robliwollen ki durch die Winde des Sinates begrenzt. Er raie der Kammer, abzuwarien, wie die Angelesenbeit sich entwicklich merde. Die Verrettung bestands in der Abeinsich is ab restom mitstin zu sein nach nicht in solcher Weile geregelt, die dem niederländischen Staate volle Genustung gebe. Der Minister versprach, der Kammer eine Denklämist vorzulegen über die Haltenderie in Genf.

Grogmachtspolitif ber Tichecoflowatei.

mn. Prag. 23. Des. Bei der Beratung der Verträse von Trianon, Neuilly und Sovres im Senai erllärie der Ebriftlich-Sosiale Ledebour-Wichels, seine Partei ledne diese Berträge ab, weil die tichecholiowalische Republik viel zu viel Großmachtspolitik treibe, was auch die Sobe bes Betrages von 2 Millionen Kronen für Auslands. propaganda bemeife.

Mac Cormid in Barican.

D. Warichen. 23. Dez. (Eig. Drabtbericht.) Der amert-fanische Staatssefreiär Mac Cormid ist auf leiner In-fermationsreise durch Europa dier eingetroffen und vom Staatschef empfangen werden. Zum Empfang waren setner Bertreter des amerikanischen Sondifus erichienen. Cormid verbandelte mit Wittweedenzse über die Möglichteit eines Kredits für die polnische Industrie und die pol-nische Landwirtschaft.

Bilbung bemaffneter Berteidigungsabteilungen in Italien.

D. Mailand, 23 Dez (Eig Drabtbericht.) Gine von Vertretern ber fozialistischen Gemeinden Italiens ange-nommene Lagesordnung richtet an die Sozialisten die Auf-forderung, bewaffnete Berteidigungsabteilungen zu bilden.

Ertonig Rifita verzichtet auf Die Jahresrente.

D. Balel, 23. Dez (Eig. Drahtbericht.) Rach Mit-teilungen aus Montenegro bat König Rifita die ihm ron lidblamilcher Seite angebotene Jahresrente von 200 000 Franken abgelehnt.

Die vereinigte tommuniftifche Reichstagofraftion.

Br. Berlin, 23. Des. (Gie. Drabtbericht.) Die beiben Gruppen der Linksunabbängigen und Kommunisten baben lich leht auch im Reichstag au einer Fraktion ver-einigt. Ihre Stärfe beträgt 16 Mitglieder.

Arbeitslojenausichreitungen in Muerbach.

mn. Berlin, 22. Des. Wie dem "B. L.A." aus Dresden berichtet wird, sog geitern ein Trupp Erwerbsloier in Auerbach im Bogtkind vor die Amtsbaustmanuschaft und vollführte dorf einen größeren Tunnst. Sicherheits-polizet lieflte iedach bald die Ordnung wieder der.

Wiesbadener Rachrichten.

Mmiahitetter.

Rach der pröffentlichen Belanntmachung des Finanzamits Wiesbadent in der gestrigen Aberdausgabe Laben die der limigebsteuerwischen unterliegenden Berionen die Ende die Sandar 1921 Aufachteuererflärungen einwertigen in der Seidelt Wiesbaden von der Umlachteuerabschlimb des Imangamis dier, Rikvinsitrade 13, auf Immer Rr. 6, ausgeschen. Sie können dorrleibit vormittags zwächen 9 und 12 Uhr abgebeit werden. Die Seteuerpstächtigen im Landaren Tagen nicht augstiellt werden, het den guständen den nächkem Tagen nicht augstiellt werden, het den guständen den nächkem Tagen nicht augstiellt werden, der den guständen Pilargammelitereien bedw. dem Magatrat im Biedrich und in doch deim. Wer im Incelle Ift, od er eine Umlachteuererstatung abzusehen dat oder nicht, im gut, fich alsbafd beim Inangamt (Umsatireseradieilung) zu erkundigen. Die Frützerklimmis ist sinafbar: noben der Strate kann ein Indiabar der Gener seineren inchtigen die Geschien Strate in kann ich die der Steuernischtigen. Es liegt also in eingenfen Indiabard der Brinzeicht werden. Es liegt aufo im eingenfen Indiabard der Brinzeicht werden. Es liegt aufo im einenfen Indiabard der Brinzeicht werden. Es liegt aufo im einenfen Indiabard der Brinzeichen und nicht die aum lein ickeint, deren Kerlarung aber eben milde die Stenernstächtigen, die sieht. Arfwaiperionen, die Seineralle, Edelsteine, Dalbedelteine, Verlen, Edmudigenenflämde aus Bernstein, Eliendein, Berkenutker, Schiftwaier, Tenpade, Kundigegenflämde oder Antiquitäten verlaufen, Untwilliegen der Generade der Antiquitäten verlaufen.

Tenpade, Kundigegenflämde verlauft, odene das dieser Gesenfanden in einen Gewerdebetried lästt, dene das dieser Gesenfanden in einen Gewerdebetried lästt, das die gleiche Geenfanden in einen Gewerdebetried lästt, das die gleiche Geenfanden in einen Gewerdebetried lästt, das die gleiche Geenfanden in einen Gemerdebetried lästt, das die gleiche Geenfanden werden der Benefinder der Gesenfanden in einen Gemerdebetried lästt, das die gleiche Geenfanden verlaufen gene Gemerdebetried

sablen.
5 vom Sundert des Breises dab in Peivatverionen zu entrichten, die Anzeigen übernehmen, indem fie a. I. Käume oder Alösben für Reisamezwede vermieten. 10 vom Dundert ver Reisamezwede vermieten. 10 vom Dundert ver Alietveries beden Privatverlewen zu entrichten, vomn fie eingezichtete Echlaf und Mohntäume auf nicht Einger als drei Monate vermieten und das Entgelt für den Tan oder die Kernachtung 5 M. oden mehr beirägt. Der Bastäuter (übernehmer der Anzeise, Vermieter) hat über des Läufer (übernehmer der Anzeise, Vermieter) hat über des Vermieterschatze Entgels eine Custifing ausgestellen und gleich. laufer (Abernehmer der Anzeise, Bermieter) bat über des vereinnachmete Entgelt eine Austinna auszustellen und zleich zerig die Steuer an das für sin anständige Vinanzamt oder durch Berwendung bei der Post sträftlicher Stempelmarten zu entrichten. Die Entrichtung der Steuer in dar beim Tinanzamt ist der Verwendung von Stempelmarten vorzu-zieden. Der Käuler (Besteller der Anzeige, Meier) muß relben, od die Steuer (a. B. durch Sniwertung der Stempel-merken auf der ihm ausgehändsaten Quittung) entrichtet ist. In dies nicht der Fall, muß er das inn. Wer diese Be-timmungen uicht beachtet, seit sich siehen Nachteilen strafrecklieder, siehenrlicher und similorazesmaler Art aus. Giwaisch Untlarbeiten werden zweilnächen der Richtenden beim Kingungunt gestärt, woselbst auch die betressenden Be-kingungsen einzusehen und die erforderlichen Formulare erdältlich sind. Rismonnagen e ethältlich And

Sandwerlerintereisen und Preußenwahlen. Man bereibt uns: Der Selsen – Nalsauische Sandmerferbund, ein Katiell des Berbands nafiauischer Sandwerfer- und Gewerbenereint. Immunaen und gewerds
ister Genofienischoften Gewerbererein ihr Rassauf und des Handwerferverdands in den Venierungsbezirf Wiesenden
einerleits, lowie des Kurdestlichemasdeschaft Wiesender einerleits, entiandie seiner Veriereits am 22. Dezember
nach Marbung a. d. Labn zu einer Berahung über die Massaubmen bei der Preukonwahl. Es allt, die Interesen des
aneinen Geste wahnzunehmen und die erforderlichen Vorsachertung der der Verleitung und die erforderlichen Vorsachertung und die erforderlichen Vorsachertung und der der politischen
Barteien durchzuführen.

Barteien durchauführen.

— Arbeitsgemeinichalten und zweite Lehrerprüfung. Die liändie dorfichneitende Einrichtung non Arbeitsgemeinsichaften für iumge Lehrer und Lehrerinnen und die recht keitrichtungschen Erindrungen, die dem Minkter für Wissenkaat. Kunkt und Boltsbildums über die gemeiniame Forfolsdumgsgebeit beriehtet worden lind, haben dielen in den lekten Togen veranlaßt, den Abschließ der Lehradung amtlich zu ronein und auf Grund der erfolgreichen regelmäsigen Teilmatwe an den Arbeitsgemeinischaften die Juerfennung der Musbellumgsiedigeit zumulalen. Die allgemeine Aufbedung der Brützung für die endeülitige Anstellung der Boltsichalsehrer und damit die amtliche Einführung einer Zwangsteilmadine an den Arbeitsgemeinischaften Ab nach dem angestöheren Erlaß nicht möglich, weil die Kebeitsgemeinischten in nach dem angestöheren Erlaß nicht möglich, weil die Kebeitsgemeinischaften land nach

ibrem inneren Ausbau noch in der Entwicklung begriffen find. Sodann kann wegen der Tenerungsverköftnisse und der hoben Fabroreise den jungen Lebrern die Mehraussgade, die die Teilnahme an den Arbeitssemeinschaften erstordert, nicht swangsweise auferlegt werden; iemer hat sich eine größere Anzahl von Lebrern dereits auf die Ablegung der zweiten Prüfung vordereitet, und endlich liegt dem Minister daran, über Keuerungen von so großer Tragweite, wie die Erseuung des Prüfungsvangen durch Fortbildungsgameinschaften, erst durch weitere Berkuche reichere Criedenungen zu sammeln und den kernen und Lebrer und Lebren der Bachfreideit zwischen der disherigen Kaum der zweiten Prüfung und der Teilnahme an der Arbeitsgemeinschaft

Jei der Verechnung des Andegebalt für Kommunasbeamte. Bei der Verechnung des Andegebalts für Kommunasbeamte wird der Ordsausdlag in tassächlicher Höbe zugrunde gelegt. Diese Keitmunung üt in die neue Aussikrungsanweitung auf Antrog der Berireter der Verdände örtlicher Gemeinden aufgenommen worden, deren Beamte den Ortszuschlag jämilich nach den Säten einer und derselben Ortstalle besiehen. Nach einer Vertägung des Ministers des Innern soll dedurch aber nicht ausgeschlosen werden, das in den weiteren Kommunalverdänden nach einem Dundschnittsbetras gerechnet wird, wenn die Beamten in Orten verlichedener Ortstlassen angesiellt find und daher den Ortszuschlog nach verschiedenen Säven erbalten. perfdriebenen Casen erbaften.

perigiedenen Sonen erbalten.

— Bom fausmännischen Stellenmarkt. Rach dem vereinigten Stellennachweis der tausmännischen Bereine im Sandelstammerbesirk Weiesdaden war der Geschäftsverkeit im verstolssenem Blonat in allen Teiten lebbaiter als im Bormonat. Der allgemeinen Lage entwechend dat auch die Jahl der Stellensuchenden wieder zugenommen, dem jedoch glidlicherweise auch eine Medraumeldung offener Stellen zegenüberstund. Da zumeist mur ganz versetzte Kräfte verstamt werden, so kommie der Rachtage öttens nicht entsprocken werden, so kommie der Rachtage öttens nicht entsprocken werden. Der nicht unterdringdare überschaus von Bewerdern leut sich daber viellach aus weniger ausgebildeten Kräften oder Ansängern und aus ölteren Leuten kallentwen, für welch keitere die Kermittlung geeigneter Stellen am schwierigsten liegt. Die Statistis für Rovember ergibt folgendes: übertrag aus dem Bormonat 441 Bewerber, neuangemeidet 65 Bewerber, zusammen 666 Bewerber, offene Stellen 80, vermittelte Stellen 30. Lebtlinge waren gemeidet umd aus dem Bormonat übertrag ib, offene Stellen 16, vermittelte Lebtstellen 6. Gesamistster det vermittelten Stellen 38.

mittelten Stellen 38.

— Jur Beachtung für Inlandsvertriebene. Wor einligen Tagen gins durch die Breite ein Anfruf der Klücktlingssantrale Oft zweis Arbeitsbeschaffung für Ottfücktlinge. Die Zentralfüriorgestelle Wiesdaffung für Ottfücktlinge. Die Zentralfüriorgestelle Wiesdaffung für Ottfücktlinge. 38) bat, wie uns das Pressent des Magnirals mitteilt. für alle Inlandsvertriedene, alle für Flücktlinge aus Eslad-Lotheringen, Malmedo, Schleswig, Boken, Westvereigen und Oberschlessen die Arbeitsbeschaftung organisert und disder innernach Rehmenden in Stellungen untergebracht. Aus diesem Grunde sollten Angedote auf Arbeitsgesiegendeit nicht der Flücktlingssentrale Oft in Frankfunt a. O., sondern der biesigen Zentralsürlorgestelle, als der für Klücktlinge allein in Betracht kommenden Stelle, mitgeteilt werden, damit diese für alle Flücktlinge gleiche mäßig lorgen kann. mäßig lorgen fann.

mäßig lorgen tann.

— Die Folgen des niedrigen Abeinwasserstande. Bom Abein wird uns berichtet: Richt weniger als 30 Schraubens Schienvoldenwisser hand zu nache nied. da sie det dem niedrigen Wasserstand zu unde aus Grund inderen, die Schrauben abgesichlagen und mußten Schliswersten zugesührt werden. Ferner entsteben riesenkaste Berteuerungen der Schissladungen dadurch, das viele tietgebende Schisse, die schan geraume Zeit in Salaia lopen, und entweder aus Schienvertat oder aus günstigeren Wasserstand warteien, zum Anlausen der Koblenzer Werftanlagen gezwungen wurden, um nunmehr auf dam Rahnwag ihre Ladungen an den Oberrstein besordern zu lassen. Die Eisenbahn ist dei einem riesigen Kraftsgiterandrang nicht in der Lage, den Ansorderungen der Schisser auf talche Transporte gerecht zu werden.

Das Stadtgeld bleibt unbegrenzt. Das Stadtgeld, die

Schiffer auf raiche Transporte gerecht zu werden.

Das Stadtgeld bleibt unbegrenzt. Das Stadtgeld, die Erfakwertzeichen über 50 Bf. und lieinere Beiräge. iollten ursprünzglich nicht über den 31. Teaember binaus im Berfebr bleiben. Iwar haben die Reichsmünzen in den letzen Monaten die Ausprägung von 50-Biennigfüden weiter erbeblich geliebgert. Bon Ende August die Anfang Rovember wurden nund 64 Bildionen dieser Städe geprägt, außerdem 8 Millionen au 10 Bf. und 85 Millionen au 5 Bf. bergestellt. Die Reichsbankanstalten konnten vielfach über ihren Bedarf mit 50-Biennigstüden verlorgt werden. Trokbem ih der Mangel an kleinen Zahlungsmitteln noch nicht gedeckt. Eiwaige Anträge größerer Gemeinden auf Verlängerung der Umlaufsfrist darf desdolf wach einer Bertsauna an die preußtichen Regierungsprößbenten enkhrochen werden, soweit ein zwingendes Bedürfnis vorliegt. Da man nicht weiß, wie

mehr im voraus begrenzt zu werden. Es mus aber vorge-leben werden, daß die Wertzeichen innerhalb einer nicht zu langen Früt nach Aufruf, etwa nach 3 Monaten, eingelöt merden. Berjucke, das Stadigeld nach dem Borbild des Reichs als Einnahme zu benuten. lollen nicht geduldet werden. Es joll auch nicht der Sammeleiser durch Ausgabe von versichtlichen Reiben derjelden Zeichen angeregt werden. lange ber Mangel nach anbalt, braucht bie Umlaufgirift nicht

Benutt and im Winter die Rochfille, fie spart an Dols und Roble genau so gut wie an Gas. Deskafd socht man auf Gas, Koale ober Hols an und seis dann den Tour in die Koakiste. Zum Warmbalten der Kücke fann man weniger bostdares Brennmaterial wie Brauntobse und Torf. verwenden. Säusig genügt auch für einige Stunden nur Kobsensche, die man über die Glut deck, da in ihr immer noch bronnbare Bestandteile entbalten sind, die auf diese Weile musserung werden. ausgenust werben.

atlingentikt werden. Dieblich, nachmittags zwijden 2 und 3 Uhr, hat ich eine moch nicht ermittelle Petien in eine Wahnung an der Lehrtindes eingeschilchen und eine Unungt sehr wertvoller Gegenlände mit sich sahen einen ihn Gamenautel, eine Opossum-Velggernitut, deseihen, is u. a. einen ihn Gamenautel, eine Opossum-Velggernitut, deseihen aus Russ, Kragen und einer Ihverzen Bilaw-Peistappe mit zwei Onaften, sowie eine genniedenne Dandaliche mit grünem Ripositer. Diesbungen sind auf Inwere 10 im Bellzeipräftbielgebliche zu machen.

Die Pferdebestiger. Der Wiede Beischerten bar bei magen.
Maingens Wesbaben macht bie Berücherten barent aufmertsom, die Pferde
mährend der denatsechenden Gest au ge indlich neindesten gesten bie
bewagen, die erschungsgewähl bei feiner Arbeit und vollen Frutter bie
Dierde leicht an Rierenschlag erfranten, eine Kramsheit, die meisten jam
Tade flört.

Eine bem Gereinsleben.

* Der "Jentralverband ber Büder und Kondiroren belt am 2. Weihmechiefeiring im Gewerlichefisdeus leinen diesjährigen Weihnachtsbell ab mit der fr fehr beliebt gewordenen Weihnachtstembole. Unfang unswilliage 3 Uhr.

Die "Chrift. Gewert ich aften" teilen mit, daß fie für die lämen angehörenden arbeitslofen und mendetbemittelten Mitglieder eine Meihandisdeliderung vordereiten und fordern die in Frage kommenden Kollegen auf, fich in dem Bureau (Docteiner Etrafa di) in der Zeit von nachmitisch i die ? Uhr zu melden.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

Mus ber Biebricher Ginbinererbneienfänng.

Ans der Bisbeiche Gianiscrathneienstäung.

Po. Biebeich, M. Dis. An Sielle des Seichts. Siels (U. S. B.), der sein Eur niedergelegt det, muche sein Kachtliche der Bachtners der Machtlich der Seichts. Durch der Andricker unt der Angelister von der Kladische der Bachtners der den au niedergelegt det, muche sien Kladische und der Gladiscrastenenschieber vorschieben Genflichen Engliche der Bachtnerschild Sogel sewie dessen der der der Angelistere Ersfliche Bestehnung der der Deinen Gerflicheren Englisteren Elieben der Geschilden an kellen, wenn der Kommissen an kellen, wenn Se von der Kommissen an kellen, wenn der Kommissen der Steinen der Geschilderen der Geschildere Angelische Geschildere der flust eine Gen mer gab zueft nach einem Bericht des Magistreis Anschnilder Gen mer gab zueft nach einem Bericht des Magistreis Anschnilder der Gedung bei Elte fich ann mie joset Ge sind für die einzelnen kaben. Die Wachtung liebt fich ann mie joset Ge sind für die einzelnen Tiet des sambaltungsplanes an Jufellich zu leisten 526 000 M., an überlöußigen und Gianachmer ind vorzeichen ein Sou St., so das eine Tiet des sambaltungsplanes an Aufelliche zu Leisten 526 000 M., an überlöußigen und Gianachmer ind vorzeichen ein Sou St., so das eine Erschleusgaber von 950 000 M. verbseicht. Der Mogistrat schlagt nun für Deckungsbert von 950 000 M. verbseicht. Der Mogistrat schlagt nun für Deckungsbert der Sou St. se das eine Tiet des Geschlen des Geschen des Sou St. send die geschen Auf der geschlessen auf der Geschlen der Schlagen der Geschlen der Angelber der der under der der under der der Leite der der der

m Biebrich, 22. Des. Die ftabilifde Spartaffe teilt mit, baft fie Freiten, ben 24. Tegember, und Mentag, ben 27. Dezember, gesichlaffen bleibt.

Rachbrud berboten.

Das Marientind.

Roman von M. Rost.

Im bellen Sonnenschein eilte fie weiter, zufrieden, eine Weile der Auflicht entronnen zu fein. Sie wollte nicht immer Marie an ben Rocfalten hangen, sonbern co machen wie biele; bie mar felbständig.

So rasch war sie zuletzt gegangen, daß sie ziemlich erhitzt an der bewußten Kistenbuchtung anlangte, wo richtig wiederum der Waler an der Stasselei saß. Er war is vertiest in seine "schauderhaste Kledserei", wie Martha sein Erzeugnis dei sich nannte, daß er sie natürlich gar nicht gewahr wurde. Und von dem "Alten" war teine Spur zu sehen.

Um bie Beit hingubringen, mufterte Martha beimlich ben Maler. Seute war fein Saar viel glatter als file ju verbanten. Die Farbenfpriger an feinem An-

martha behieft jeboch ihre fritischen Gebanten bei fich. Borfichtig schlich fie fich bicht an ben Maler heran und icholi plötilich mit einem "Guten Morgen!" los in ber hoffnung, bag er nervos sein und erschreden werde. Er tat ihr jedoch nicht ben Gefallen, brehte fich nicht

einmal um, fonbern brummte nur einen Gegengruß. Miso hatte er sie boch wohl schon gesehen. Denn daß ber nicht nervös war, das glaubte sie einfach nicht. "Wo ist denn der andere Herr Maler?" fragte sie

entiffinisht. "Er versprach mir boch, mich bu zeichnen."
"Er ist braußen auf bem Baffer", aniwortete herter, mit bem Kinn auf bas Meer hinausbeutenb. "Er fommt

aber wohl bald hierber zurüd."
Dies war so leiblich freundlich gesagt, das Martha
es als Abrilftung betrachtete, fich nicht mehr vor ihm

filtentete, sonbern fich in seiner Rabe am Abhang nie berlieg und zu plaubern anfing. Ent erzählte fie ihm alles, aber auch alles, was fie von Marie und Frau Segler wußte, von den sanitäts-rattiem Töchtern und dem "Atten Aronneug", womit

fie die "Berehrer" bezeichnet, die fie alle mit wenig schmeichelhaften Worten porträtierte. Rach einer turgen Beile fonnte fich Serter, wenn er überhaupt gu-horte, ein Bild des Lebens in ber Benfion Abrian und bes Beringsborfer Aufenthalts von Geglers und Lenbinghovens machen.

Es war, als ob eine Phonographenwalze fich abrolle. Wer über irgend etwas genau informiert wers ben will, ber fährt ja immer am besten, wenn er die Ausfünste von den Unmündigen bezieht, die unwissentlich bas richtigite, weil am wenigften perfonlich gefarbte Bild liefern.

Rachher stellte ibm Martha auch allerlei neugierige Fragen, auf die sie sich jedoch mit einem Minimum von Antwort begnügen mußte.

Aber feine perfonlichen Berhaltniffe brachte fie von Serter gar nichts beraus; bagegen erfuhr fie, bag bas Bild, an bem er malte, nur eine Studie ju einem größeren Bilbe vorstellte. Der Gegenstand sollte biese stille Bucht im Connenschein sein, wo die Wellen einen Beidnam an ben Strand fpulten.

Martha mar bavon nicht erbaut und wollte es ihm

ausreben.
"Hu, da graule ich mich ja", sagte sie. "Warum benn so was Scheußliches? Malen Sie lieber ein paar Kinder, die da spielen. Es gibt hier zu niedliche Bälger... Das haben Sie schon mal gemalt? Run, bann nochmals... Doch besser als so was! Wer soll benn so 'n Bild kaufen? Sie wollen nicht? Na, wenn es benn schon 'ne Wasserteiche sein much, warum könnten Sie nicht den Leander nehmen? Dero sieht am Stronde und arklich ihn aeroche Tale was?"

am Strande und erblidt ihn gerade. Fein, was?"
"Und der soll an der Office angespult werden?"
"Ach was, Meer ist Meer!" entschied Martha unbefümmert. "Sie können Fräulein Segler als Hero ver-wenden. Das griechische Kostüm und die griechische Frisur müßten ihr reizend stehen. Sie ist schlant, hat aber gar feine Salzfässer. Ihr Haar lockt sich von Natur aus. Ich sie vorgestern, als es noch nicht gemacht war. Ich sage Ihnen: es ist eine Pracht!"

"Dante für ben Borichlag", fnurrte Berter. "Male feine feinen Damen. Schifferweiber ober Fifcherweiber

Ach Gott, so'n Geschmad!" maulte Martha. "Ges fällt Ihnen Fraulein Segler benn nicht?" Auf biese Frage erhielt sie aber feine Antwort, und

so entschädigte fie fich bafür, indem fie andere ftellie, und vielleicht als Ausgleich für bie Richtbeantwortung ihrer Gemissensfrage ließ herter sich jest bazu herbei, ihre Rengierbe in anderer hinsicht zu befriedigen. Go erfuhr Martha, daß herter und Theyde in Ahl-

bed wohnten und bort sogar eine Art Atelier hatten, baß Herter seben Morgen in einem Boot hierber an seine Arbeitsstätte kam und nachher auf demselben Wege zurückehrte, was Martha sehr vernünstig sand, denn so brauchte er in seinem farbenbetunchten Anzug nicht burch ben eleganten Ort gu geben.

Run fah fie ihm aufmertfam beim Malen gu und entbedte, daß es wohl doch seine solche Kledserei sein möge, wie sie ansangs gedacht hatte, denn das Chaos, das noch gestern auf der Leinwand geherrscht hatte, klärte sich zum Staunen schnell. (Portsetung tolat)

> Heue Bücher. Jugendbücher.

beutle birežii Bertie Bennti niffigi Berfen bankle werfic lottene

Indite Sielen merben ber 22 jarben

friering greihte Sachu evatelly war be ben an mitet 1 3up Wierbe A. Jup furter 2 Note Berdnbe

erft au mit ber fchaft i Brentlu pereins 1013 Ro

Fo. Exleube enhigte perlang Baten, lette G

ABeir Wilh

Per Inform

Aus Proving and Nachbarichaft.

Der brobenbe Gifenbehnbeumienfreit.

Tet brokende Cijendendemenienstreit.

Fel. Frantseri a. M., 21. Dez. Die im der Neichegewerfichtet der deutlichen Tijendachendemten zusammengeschlossens Vennten des Cijendachenderteilundseigte Frantsert a. Al. nahmen heute nach einem Vertrag der Kochtundseigtedes Menne Vertill Eber die mirischaftliche Nachlaus der Bestungliches Menne Vertragen von der Regierung gehoft wird. Die Versammung der besamten Forderungen von der Regierung gehoft wird. Die Versammung sordert von dem Gewerfischiebenschund, nachdem olle Verdandlungemöglichteiten erichopit sind, die Regierung mit dem leiten gewerfischischen Druck den Streit, zur Ansternaung vor Verantsenden wird der einertragen zu zwingen. Die Versammung geledie, den Kampf auszuchwen und die zum Stege durchzuschien. — Ivisiehen senden verdandlichen und dies zu vernetzerdenden führen fich im Interese der geschoffen werden. Diese Legantseitenen haben sich in Interese der erforderlichen Durchlückung des Kampfes verpflichtet, einwittig zusammungeben und alles zu vernetzen, was die Einheitsfrant Kiern Innie. — Die Reichogewertschaft der denbeschen Ehr dem 25 bis In. Dezember unter üben Mitglieden geben sein Urabstimmung vorzeissen, in der derüber entschieden werden foll, ob der Streit aufzunchmen ist oder nicht. foll, ob ber Streif aufzwechmen ift ober nicht.

Hugilidafille.

Pd. Riederlassein, It. Day. Eine junge Jeau aus Wiesbaben murf fich bier wegen ungludlicher Ehenerbaltniffe abends um 8 Wir vor einen Berfenengug, ber ihr beibe Beine abfuhr. Die arme Frau fand Aufnahme

Revolle im Judibous.

Fd. Jlogenhain, 21. Dez. Bor einem Jahr bilhten bei ber großen Wenierel im hielligen Instihuus drei Gesangene ihr Leben ein John ver-lachte wieder eine Anzahl Gesangener, endem sie die Rachtausseder über-sielen und fiedellen, auszudrechen. Durch rechtzetlig herbeigeeilte Bisse konnten bie übersallenen Bennien geschüht und der Ansbruch verhindert

Bom Spiel in ben Teb.

Pd. Seufenftamm, 22. Des Bei einem Fußballpiel in Rieberrab flürzte ber Manrige Frang Reller jo ungludlich, bag er jest on ben Folgen ge-Korben ift.

Spert.

* Justell. Der Spariverein Bineboben hat für den 2. Weihnachtshierien eine verzügliche liddentsche Rannschaft, den Fulkaltluß KarlorubeKichlung einen Spiel verpflichtet. Die Spielkärfe desser aus der Lachburg des Jusdenligertes Kammenden Kamnkhaft (f. deknant Wählburg
erzielle in solnen biederigen Ligaiptelen sehr gute Resultate und unterlag nur den sichnenden Sereinen des Sildwesterieles (K.-C. Kjorzheine und krutisenher Fuhdalbaeroin) ganz inerp. Weil Sportverein Wesdaden zurzeite
in guter Istun und auf eigenem Ploze ichner zu schlagen ih. so durfte
den Anhängern des Außballpartes om L. Beieriag ein sellener Gesiuh dereitet werden. Spielbeginn L.B. Uhr. Spielb der unteren Kannschaften
am den beiden Feieriagen: Um W. Dezemder: 1. Jugendmannschaft gegen
1. Jugendmannschaft gegen 2. Jugendmannschaft Sp.-A.
Wiesdaden (Franklunter Straße, 1 Uhr.), am W. Dezemder: 1 Jugendmannschaft zuge A. De. Dezemder: 2. Jugendmannschaft Sp.-A.
Wiesdaden (Franklunter Straße, 1 Uhr.), am W. Dezemder: 1 Jugendmannschaft Jusde A. De. Dezemder: 2. Jugendmannschaft Habb. Tog. Kaftel (Franklunter
Wiesde in Uhr.), am B. Dezemder: 2. Jugendmannschaft Habb. Tog. Kaftel (Franklunter
Wiesde zu ihr.), am B. Dezemder: 2. Jugendmannschaft Fußb. Tog. Kaftel (Franklunter
Wiesde, 10 Uhr.), am B. Dezemder: 2. Jugendmannschaft Fußb. Tog. Kaftel (Franklunter
Wiesde, auf ihr.). — Spielbereinungung Wiesdeden begibt fich am
2. Feiertage mit seiner 1., 2 und 3. Mannschaft Fußb. Tog. Kaftel (Franklunter
Gerehe, 11 Uhr.). — Spielbereinungung Wiesdeden bestäte und Lagige deutlicher

2. Beiertage mit seiner 1., 2 und 3. Mannschaft nach Habert gegen Ducklicher

2. Beiertage mit seiner L., 2 und 3. Mannschaft nach Habert gen der

2. Beiertage mit seiner L. Beitschaften der der der den dere Konniger

2. Beiertage mit seiner L. Beitschaften und der herben beschaften und einer der

2. Beiertage mit gene der Kuntschaften und der herben der hehren der

2. Beiertage der gesen der Kuntschaften und der herben der herben gegen der

2. Beiertage der gesen

Gerichtsfagl.

Fo. Jaule Kartelfelnt Wegen Großbenbels mit Lebensmitteln ohne Erlaubnis heiten ber Händler Steinbrenner und ber Meiger Schaad, beibe von bier, Strafbeschle über 256 bezw. 360 M. erfalfen. Der Reiger bernhigts sich bei ber Eftase, wöhrend Steinbrenner gerichtlichen Enlische verlangte. Rährend der Beidendung vor dem Schoffengericht reilten sie verlagende interestante Belänge auf. Als Ende August d. J. in Wiesdaden gede Kartoffestnappbeit berischte, date Chaad Gelegenheit, von der Stade vier Waggen Kartoffeln, 545 Jenfner, die als minderwertig bezeichnet waten, zum Treise von 20 M der Jenfner zu eistehen. Im handumbrechen seine Geft teilweise diese Kartoffeln zu 30 die 34 M. den Jenfner ab. Den

Reft, 70 Beniner, benuftragte er Gt., für 30.00 M. ben Beniner, bo fin inzwischen ausgelesen weren, ols gute Spoilekerreffein unterzudtingen. St. lette die Annteffeln an die hiefige Frime E. Benth anftandslos ad, ba es ja gute Mare war, und biefe netkunfte fie pro Jentner zu 35 M. glett en ihre Annden weiter. St. hatte für fein Bemillen nur zwei Jentner Ungelegenheit ju übergeben.

Po. Wegen Sittlichteltsverbrechen nn einem Ibjafrigen Diabden murbe ber 31 Jabre alte Bubriferbolter Chriftian 3ager aus Griesheim a. D. non ber Struffammer ju feche Monnten Gefangnie verurteilt.

Fo. Rellereinbeuch. In der Nocht vom 1. zum 2. Juli d. 3. batten der Schmied Jalad Bagner, der Rocht vom 1. zum 2. Juli d. 3. batten der Schmied Jalad Bagner, der Koch Gearg heid und der Schlöffer Wilhelm Bulch, samische Aus Schmitten i. I., dei dem dortigen Colimiti Ochs einen Rellereindruch verüht und fünf Risten Schweineschmalz, 3785 M. wert, gestleten. Die Etrostammer nahm jeden wogen dieses gemeinschaftlichen ichweren Diedschlie in eine Gefängundungliche vom vier Monaten.

Fo. Ein gefährlicher Siuhrecher. Rach bem bekannten Gindruch auf ber Mühle bei henneihal im Zannus im Juli d. J. mar ein Eindruch auf ber Anglodner Jahod Sitthan aus Siedrich, seinen Berseigeren ausgeristen und hatte im Wiesengrunde bei Weben auf diese geseurt. Wegen diese an Iolistagewerluch grenzenden Schehen auf diese gegen ihn erkannten Dieselbabisstrafe in eine Sefamikrafe von zwei Jahren und zwei Manaten zu-

Renes aus aller Welt.

Sin Chediaminbier. Gine Erfurter Bant und mehtere Geschäftisseufe murben fürzlich burch Schedichmindeleien um hohe Betrage gebracht. Der Betrager, ein Kaufmann Ludwig haundach aus grantfurt, murbe in Erfurt

Ellenbahngujammenftot. Auf ber Strede Dobiofelbe-Berlin fuhr ein Perferengun auf ben im Bahnhof Riefterhorft haltenben Guterzug. Ein Bremfer wurde getotet, mehrere Reijenbe verleht. Die Urfache bes Unglate ift noch nicht jettgeitellt.

Die Cubentenheijungen ber Quater. Rach einer Mittellung bes Berliner Magitrats methen bie Grubentenheitungen ber Quater auf alle hochstulen und Univerfitäten ausgebohnt werben. Es werben tagtich

hochstellen und Universitäten eusgebehnt werden. Es werden lästlich einen 20 600 Speisengen flatischen.
Egelosion im Wieser Eteltrizitätswert. In Wien ereignete fich im Eteltrizitätswert eine Egelosion einen Gesbehältern, wodurch die großen Kabel in Brand geselt nurben. Der Bertehr der eielfrischen Gtrafendahnen war mehrere Giunden lachmgelegt. Der Ghaden ist sehr behreckentend.
Ergefinis einer New Veuter Wohlteligfeltsvoorvanhaltung. Wie der "New Part herald" rus New Fert weldet, hat der hilhomusichalt für Mittelenzen, der des Ernährung der Kinder verbesten will, nach einer einzigen Michtelligkeltswersellung in der Metropolitänsper eine Einnahme von 36 Million Dellar ergielt.

Handelstell.

Absatz doutscher Waren in Italien.

Absatz deutscher Waren in Italien.

Von einem ietzt aus Italien zurückgekehrten Mitglied erhält die "Deutsch-Italienische Vereinigung. E. V.", in Berlin felgende interessante Mitteitungen: In vielen Geschäften sind schon ietzt über 50 Proz. deutsche Waren, so obotographische Apparate, Filme. Platten, Feldstecher und Haushaltungsgeschirre, ausgestellt, und zwar an bevorzugter Stelle. Ein besonderer Aushang deutet ausdrücklich auf die Herkunft hin. In kleineren Mengen liegen auch Bleistiffe, Füllfederhalter. Sammelmappen, Swielwaren und Fosamenteriewaren aus. vereinzelt auch pharmazeutische Artikel, da die letzteren fast unbezahlbar sind, ferner auch Thermoflaschen, mechanische Instrumente und Thermometer, letztere gibt es erst wieder reichlich zu kaufen, seitdem die Deutschen angekommen sind, vorher unufte man von Geschäft zu Geschäft laufen und kennte froh sein, wenn nan für 15 Lire ein solches bekam. Man darf nun freilich in Deutschland richt denken, daß für Italien alles gut genug ist, wie es ein Möbelfabrikant getan hat, dem auf solnen Katalog hin verschiedene Zimmer bestellt wurden; der Preis war sehr hoch, die Möbel waren aber sehr schiecht. Deutschland braucht sicht zu Konkurrenzpreisen zu liefern, die gelieferte Ware muß nur stark und sauher gearbeitet sein und zum gleichen Preise und in gleicher Güte geliefert werden. Die Lieferungstermine sind jünktlich einzuhalten.

Phrasen sind nicht em Platze, und es dürsen keine Verschielerungen stattfinden Die gleiche Verläßlichkeit und der gleiche Ernst wie früher müssen wieder herrschen, und die zur Ausführung angenommenen Aufträge müssen ausgeführt, und die Ware darf nieht an andere Käufer, die höhere Preise zahlen, absecceben werden. Ich habe, so schließt der Bericht, "in Mailand und Kom, in Neanel und Genus, in Veredig und Padua mit Kavseulen, Arbeitern, Industriellen, Arzten, Künstlern und Militärs gesprochen wird in seinen Leistungen vor und während des Kriems, und jetzt hat man große Zuversicht auf Peutschland: es beißt allgemein: es ist ein starkes, gesundes und ließiges Volk und wird trotz allem bald wieder bochkommen, man muß ihm nur die Möglichkeit zur Arbeit geben."

Berliner Devisenkurse.

17. 7R. Be	rlin, 23. Dez.	Drahtticke	Anseahlunges für
Helland	. 2255.20 G.	Mk 2259.80	R får 100 Gulden-
	. 449.35 G.	450.46	B 100 Franken
Horwegen		. 1093.60	H 100 Krones
Dinemark			2 B 200 Kronen
Schweden			R 100 Kronen
Finnland	. 193.30 G.		
	. 245.75 G.	. 246.25	
London	. 254.70 G.		
New-York	72.04 G.	79.20	
Paris	. 426.05 G.		
Bohweiz	. 1095.90 G.	· 1098.10	
Spanion			
Wien alte			
. D.Oe			
Prag	82.65 0.		
Budapest		. 13.02	R 190 Eroues

Versicherungswesen.

**Bisselderler Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft. Nach Durchführung der Kapitalserhöhung auf 8 Mill. M. hat die im Jahre 1845 gegründete Gesellschaft, welche bisher das Transport- und Rückversicherungsgeschäfts betrieb. die Konzessionen zur Aufnahme des direkten Feuerversicherungsgeschäfts erhalten. Zum Konzern der Düsseldorfer Allgemeinen gehören die Rheinisch-Schlesische Versicherungsbank. A.-G. in Düsseldorf (Kapital 8 000 Mark), gegründet 1911. und die in diesem Jahre gegründete. Indemnitas". Versicherungs - Aktiengesellschaft (Kapital 4 000 000 M.) in Köln. mit Zweigniederlassung in Düsseldorf. Die verbündeten Gesellschaften betreiben die Feuer-Transport- und Einbruchdiebstahl-Versicherung in Tener die Versicherung gegen Wassorleitungsschäden. Automobilversicherung und Rückversicherung in allen Versicherungszweigen.

Weiterberichie.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

7 Uhr 27 morgana	3 Uhr 27 nachm.	9 Uhr 27 shends	Missa
741.1 151.6 0.0 4.3 92 still 0.6	741.5 752.0 2.1 8.1 04 still	763.4 753.7 2.7 5.4 9.1 atill 0.3	742 0 752 4 19 43 94 0
	741.1 751.6 0.0 4.3 90 atili	741.1 741.5 151.6 752.0 0.0 2.1 4.3 5.1 92 04 still still 0.6 —	morgans nachm. abenda

Wasserstand des Rheins sm 22. Dezember 1922,

Wettervoraussage für Freitag, 24. Dezember 1920 ven der Meteorolog. Abtellung des Physical. Vereins es Frankfurt a. M. Wolkig, Regen- und Schneeschauer, wieder kalter, Nordostwind.

Die Morgen-Ansgabe umfaßt & Seiten.

Dauptfdriftleiter: & Betija.

Sauntwortlich für den politischen Teil: F. Cantber; für den Unite haltungsteil: B. v. Nauendorf; für den istalen und provinziellen Teil iewie Gerichtsfant und handel: W. Ca; für die Arzeigen und Reclamen.
E. Dornauf, familied in Wiesvaden.

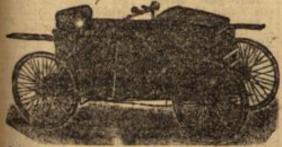
Omd v. Berley der L. Challender giften hofbuchbruderei in Wesdaden.

Sprochtunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Ube.

Likore - Punsche

in Qualifat unerreicht!

Zu beziehen durch die Delikatessenhandlungen, andere einschlägige Geschäfte und den Weinhandel



Ġ

11 ì,

Ø,

おいれい 日本日本日本日本日日日日本

Alleinverkauf zu Fabrikpreisen nur durch Wilhelm Rodschinka, Elektrotechn. Fabrik Fernsprecher 2017. Luisenstrasse 14-16. Information en français (and english) au bureau.

beutider Beinbrand. In ben einschlägigen Geschäften zu haben. Berfehr nur mit bem Großhanbel.

Rifolasitraße 28. Fernipr. 6331.

Neu eröffnet! BAC--base Osmonkak ner Gewerbenaus Hotel "Römerbad", am Kochbrunnenplatz 3

Kunstgewerbe in jeder Art

Ausführung vornehmen Stils.

|| Oelgemälde erster Münchner - anderer Kunstler. -

Zwanglose Besichtigung erbeten. Geöffnet von 9-1 u. 3-7.

Rollfuhren

werben billig beforgt. 30f. Stabler. Relleritt. 14. Tel. 1815.

Marzipan

tagi, frisch - eig. Fabr. Echte Bürnberger Lebkuchen. "Zum suß. Onkel" Kirchg. 44.

Ia Sattel, bip, Jaum-zeuge, ungebr., Friedens-ware, su verfaufen. Tel. 715.

Damentaschen, Brieflaschen, Zigarren - Etuis Portemonnaies in größter Ausvahl. 1342 A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

Bei Gintauf. für groß. Beicherungen u. Bereinen gew. ich

= 10 % Rabatt =

auf Schotoladen erfter beuticher Firmen. 100 gr. Tafel von Mt. 6 .- an. Scholadenhaus Louise Benzel-Blamind Biesbaden, Moripftr. 44, Rabe Bahnhof.

Preiswertes

solange Vorrat reicht!

Herrenstiefel Herrenstiefel, Chev., Lackk. . M. 165.50 Herrenstiefel, Boxkalf . . . M. 175.59 Herrenstiefel, Boxkalf M. 175.59 Knabenstiefel, Chev., Lackk., Gr. 36-40 M. 125.50 Damenstiefel M. Damenstiefel M. 115.50
Damenstiefel, Hochschaft M. 145.50
Damenstiefel, Hochschaft M. 165.50
Damenstiefel, Lackbes., Hochschaft M. 165.50
Damen-Halbschuhe M. 110.50
Farb. Damen-Halbschuhe, Rahmen-

Schwarze Leinenschuhe . . . M. 48.50 Weiße Leinenschuhe M. 48.50 Weiße Kinderstiefel, 25/26 . . M. 35.50

Hausschuhe M. 8.50 u. 10.75 Warme Hausschuhe . . 15.75, 21.50 u. 26.50 Strümpfe, schwarz u. farbig . . . M. 13.75 Verstellbare Leisten . .

Michelsberg 28.

Gtellen-Ungebote

Beibliche Berionen

Raufmanntides Berfonnt

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebührentreien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F 376

Stenetupistinnen

mehrere tücht. Kräfte mit guter prakt. Ausbildung sefort für kaufm. Kontere gesucht.

Varoinigter Stellennachweis der Kaufin, Vereino im Handelsk.-Bez. Wiesbaden, Luisenstraße 26.

Gemerbliches Berfonal

Meialliapselsabrii Borarbeiterin

für Ladiererei Offerten mit Lobnanipriiden unt. U. 307 an b. Tagblati-

Raufmann fucht für feine Villa am Rhein

eine reprajent. gebilbete haushälterin

möglichst musifal, nicht alter wie 45 Jahre. Dobel Salar. Bwei Mabchen porhanben, Gintritt balb. Wefl. Offerten mit Bilb find zu richten unter M. 748 an Ann.-Exp. Roficfoth, Bonn. F200

Gefucht sum 1. Januar uberes ehrliches Mädchen

u finberlosem Chepaar tochen nicht erforberlich 3u erfr. Karlitz. 22, 1

Zuverl. Alleinmädd. tveldjes feinbürgerl, tod).

tann, für beil haushalt au alt. Chepaar f.15. Jan. ob. 1. Hebr, bei hohem Lohn geiucht. Wälche außer b. Hause. Off. u. F. 805 an Tagbl.-3.

Al. S. br. Mabd. gel. Mufwartuna für 2 Stb. vorm. gefucht. Engel, Labnitrage 9.

Manulige Perjonen

Raufmannifdes Berfonal Gut empfohlenen F201

Filialleiter

(Lebensmittel) lucht Stellennachweis für faufmann. Unneitellte im findt. Arbeitsamt. Gewerbliches Berional

Metallfapfelfabrit

Ediloffer und Dreher melder alle Dreber- und Reparaturarbeiten be-lorgen fann, Geft, Off. mit Lobnaniprid, unter A. 366 Tagbi.Berlag

Stellen-Geluche

Weibliche Berfonen. Gemerbliches Berjenal

Büfettfräulein

ifm gebilbet if. banb

tim. gebildet, il. Sandichrift, lucht Stell, ent.
els Servierfedulein in
Café oder Weinrekaun.
Offerten unter B. 813
an den Taabl Berlag.

Georgifte

Reall Weiler
uicht iagsüber passenden
Wirfungstreis dei Arst.
Zahntechnifer, Laborat
Cangtorium, Gebi auch
g B. en alleinfrehender
Dame od. ölf. Drn. als
Geleslichafterin o Stüte.
30' in allen häuslichen
Kniprod, bewand Off. u.
vid 811 Taabl, Berlag.

Rödyin leibit., 80 3. lucht St. sum i. 1. 21 für Brivat. Dif. u. 6. 812 Zagst. B.

Stoatl gept Kranken-ichweiter, 27 3. lucht St. in Sanator. eder Beivat. Off. Schw. 6. Erner, Darmiebt. Wilhelminen-

Rath. Mädchen

21 3. lucht Stellung im Saushalt, wo es sich im 19 Jahre, Brima-Reife. Rochen vervolltommnen lucht Stellung als Lehrfann, ohne a-genseitige Bergeitung, dum 1. ober Bureau ober in Fabrit. I. Januar, Off. unter A. 362 an Tagbl.Berl. ben Tagbl.Berlag.

Minulice Berfonen Raufmannifdes Berfonal

Junger

Lehrmädehen

für den Verkauf sucht

Schweizer Stickerei-Manufaktur

W. Kussmaul, Rheinstrasse 39.

Kaufleute,

Bezirksvertretung unseres behördlich empfohlenen ges. gesch. volkswirtschaftl, unbed, nötigen Artikels für den dortigen Platz zu vergeben. Kein Kapital nötig, aber Nachweis guter Referenzen. Schönes Einkommen unbed. sicher.

Angeb. organisat, befähigter selbstsicherer Herren unter K. E. 5982 an F87

Ala-Haasenstein & Vegler, Karlsruhe i. B.

Jg. sympath.

sucht Stelle als Hausdame, Gesellschafterin oder Reisebegleiterin zu Dame. Offerten u. F. T. 17377 an Ala-Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.

Vermietungen

"Mieterschut" ift Mieterpflicht. Beitritt ichriftlich möglich.

Baben u. Seichaftoraume. Lagerraum ob. Werfitätte (200 Omir.) au verm. Guttler. Doth. Str. 121.

Dobl. Bimmer, Mani. sc. Sch. möbl. 3im. mit Benl. Kriedrichstraße 57. 1 L. Möbl. 3im., elettr. Licht, Bentralbeis.. von 10 Mt. an pro Tag zu vermieten Geisbergitrobe 4.

Ginige Zimmer

Sotel Jansen Mauritiusplay 1. Sehr icon möbl. Doppel-simmer, auch m. Rüchen-auteil, su vermieten. An-fragen unter G. 897 an ben Tagbl. Berlag.

Reller. Remilen, Stall, sc.

Soffeller, 125 O.-Mir., gu v. Mbrechiftt. 8. 35

Mietgejuge

3mei möbl, 3immer, 1 Spoileaim, nebit Ruche au micten gelucht. Mr. be Giaaldi.

Sotel Romerbab Jg. Bantbeamier

Dauermielerin lucht icon mobl. Simmer mit Alichenbenut Offert, n. D. 811 Janbl-Bert.

m. Bl. 811 Janol. Bert.

Dame
lucht ichön möbl Simmer
mit voller Pention sym
1. Jan. Off. mis Preiss
ann unter N 812 an
ben Jasol. Berlan

Ausländer

incht ichön möbl. Schlafsimmer, event mit Ientralheisung. Difert unt.
2 Si2 Tagbl-Berlag.

Berheiratete Dame
lucht möbl. gebetzt. Jim.,
nicht zu weit vom Kochbrunnen, bei ruh, Leuten,
su mäßigem Preis. Dif.
u. O. 812 Tagbl. Berlag.

Beheer
lucht 2 betzb. leere Md.
aber Jimmer. Off. erbet.
E. Branbies.

Weitermalbiraße 4.

Hausbeliger!

Werschätte für Auto-Reparatur zu mieten ge-sucht. Off, unter 3. 811 an den Tasbl-Berlag.

Wohnungen gu vertanfchen

Schone fonnige 3-3im.=Bohnung

mittl. Röberstr... Allees... Gas. Elestr Bad vorth... Green 4-3. Wohnung im Etho ober Westviertel au taulchen gesucht. Bu erstrag, im Taght. R. Ta. Echone sennige

Wohnung

möbliert ober unmöbliert (Sausverfauf event, nicht ausgeschloffen) per fof. ob. 1. April 1921 zu mieten gefucht. Angebot: unter 21. 305 an ben Tagbi. Beriag.

Bessere 5/6-3immerwohnung!

auch Teilvilla gesucht gegen vorhandene abgeschloffene hubich gelegene 2 3immermohnung. Mit Genehmigung. Giloffert. unter H. 811 an ben Tagbi. Berlag

gu mieten. Antritt im Laufe nachften Jahres; event. Rauf mit ober ohne Wohnhaus. Offert, unter D. 812 an ben Tagbi, Bering.

3im.-Wohnung geluch

von jungem finderlosen Chepaar, evil. Taufch. Mietung mit Genehmigung bes Bohnungsamtes. Offerten unter J. 806 an ben Tagbl.-Berlag.

Geldvertehr

Raplialien-Gejuge

Sume 8000-10000 Wit ron Selbstaeber ju leih.

Welcher Selbitgeber leibt 8—10 000 Mt. gegen gute Mobelficherheit sur Gründung einer Existens? Off. u. B. 812 Tagbl. M.

25 989 Mart

ruf gutes Haus u. Grund-tud von Selbitgeber gel. Off. u. B. 813 Tagbl.-Bl.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Wohn.-Radw.-Büro Lion & Cie. Bahnholfte. 8. I. 708. Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobietten jeder Art.

Sans mit flottachend.
Relsnialwaren- u. Anfichnittzeichaft, mit Sofc.
u. Garten, sehr vall, für Großforlumenten (cuch für Richtichleute), allatige Gelegenheit für Anfänger, in guter Lage,
un verkaufen.
Diferten unter G. 813
an den Tach "Berlag. Offerien unter G.

Gute Rapitalanlage!

Milesbaden.
Milesmitreke 9.
Gine, Ede Mismardplak.
Berfaufe mein bei Micskaben befindliches
Hous M. Netgerei

u Kelonialw. Saublung, mit flotige. Gelchäft u. in autem Zustarde, mit Gas Wasser. Eletrisch u. groß. Hofraum, an tucht. Leute. Es wollen sich nur jest entschließ. Käuser melben. Berkauf geich. weg anderw. Geschäftsübernohme. Offerien u. 3. S11 an d. Lagdl. B.

Benfions:Billa

an favien gesucht The Stern n. Schn. Taunusktraße 59. 2. Telerben 6111.

mit 8-10 3immern, mit Garten, in ber Nahe ber Stobt, au faufen gelucht vom Sigentumer felbit. Dif. n. ft. 794 Tanbl. R.

inden Raufer bei Grundftilds-Marit, G. m. b. D.

Immobilien

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56

Kauf und Miete

Kapital-Anlagen für Beteiligungen und Hypotheken.

Vertaute

Brivat-Derfanfe

Rino

Burftwaren. und Muffdnitigefcaft

jucht sum 1. Jan. 1921
gul möbl. Jimmet
evi. wit Bension. Angeb
niit Breis an Bendei. Milla. mi tauichen abilla. modiam und studenreia. Milla. die Loss an ben Taabl. Berlag.

Bedeudstraße 40.

1 junt. Taabl. Berlag.

1 junt. Damen!

1 junt. Damen!

2 damen!

2 damen!

2 damen!

3 damen!

3 damen!

4 junt. Damen!

3 damen!

4 junt. Damen!

5 damen!

5 damen!

5 damen!

5 damen!

5 damen!

5 damen!

6 dam

1 ungebr. Bowle. 1 Baie, 1 fl. Reife-Band-taiche su vert. Griefel, Oranienitrofe 45. 2.

Rentenhaus

Rabe Guterhabnb. Dob-heimer Straße. 3- u. 2-Zim.-Bohn. mit Sol-einban, in g. Justande. billis zu vertaufen durch Ammobilien - Berfebrs-Gelesichaft m. b. 5. Wilseshaben.

Immobilien-Raufgefuche

Al. Landhaus

B. 889 Tagbi Berlag. Große Auswahl in Berifoglisbaufern, Sotels, Benfionen, Billen, 3ins. u. Gelgaftshaufern

Fernruf 6658

von herrschaftlichen Villen u. Etagen.

aut gebend au vert. Off. u. S. 889 Tanbl-Berlag

fufort preiswert gu pert Diff, u. R 812 Tagbi. B Pail. Weihnachtsgeschent

Beihnachtsgeschent. Schon Rebotnicher u. i. Ferterrier zu verfaufen Sochitätierftraße 1.

Dochititeetirake 1.
For-Sündin
billig zu verk. Platter
Strake 77, Bart.
Schäferbund.
Ichwarz mit gelb. 14 Mon.
clt. zu verk. Derrngartenfiroke 7, Dib. I. I.
Schön. A. Schönhund
Umit. b. billig. Strieder,
Klarenibal. Str. 8, S. 1.
18 gelunde Hühner
vreiswert zu verk. Salle,
Schöchitrake 26, B. 1.
51/5 Stüd in Aplelwein,
cin Beizofen, ein Gaslierd mit Ständer zu
verkaufen.
Dita Stiehl,
Bierstedt, Schulltrake 2.

Bornehmes Weihnachts= Geschent! Ginige Marmor:

Schreibzeuge 500/au. bem heutigen Bert im Ausberfauf bei Morgs, Maing. Chriftephitrafte 9.

Pelze

Belje
Berich mod Belstragen,
Merstragen, Aind. Garnstur villig zu verk.
Elbert,
Waltamitraße 23. 1. St.
Ceal-Müte
w. u. Kreis zu verkaufen
Gödenstraße 13. H. H.,
von 10—2 anzuleben,
Schalpelsmantel.
Schalranz. Alfreumappe,
heibes v. Leber, MilKeitstiefel billig zu verk.
Keitstiefel billig zu verk.
Karlitraße 37—2 links.
Theiffer, Weiterwalds
itraße 2. Ede Labnitraße.
3 m Bermelin-Samt,
1.20 m breit, zu verkaufen
Mibrechritraße 11. 2.
Mene Tasensteiber bill.
Efters. Sellmunditr 45. 2.
Sellseibenes Aleib Nene Sellmundtr 45. 2.
Gelleibenes Aleib
(Kröne 46) au verlauf.
Mäheres bei Bostart.
Pleichftrohe 45. 2 St.
Echw. D. Mantel 150 M.
Münch. Albrechistr. 28. 1.

Bleu Stridjade

blaue Stridiade für gr. D. su vert. Sillesbeimer, Oranienfir, 37 M. 2 3m Buftr. neuer mob Smoting-Anzug 14 Schmeiterlinge einzeln, in Glast, bill.
elektr. Kocher für Lichtleits auch als Beihnschieg, für Kinder greismet, zu verlaufen.
Bein. Kirchasile 22. 1.

mit Beste. ar. ial. Fia.
su of. Sosiad. Malsmühlstraße 37, 3 l. Besichtigung
von 11—4 Uhr.
Blauer Kunna, modern.
geitresse Bole (modern).
tuntier Bolet (vrima),
braun. Zünal. Ans. bislig au verkaufen bei Trok.
Ecdarnboristraße 10 L.
Feldgr. Uniform., Mänstel
u. Angüge. getr. Usier. u. Anslige, getr. Uffier, Anabenhoien, Anaben-Ansua für 14—15i. vert. preiswert Blobel, Gold-gaffe 13. Hof techts. Im Auftrage

Miter u. Paletots

lowie blaue u. gemust. Unside. verich. Größ., u. marengo Entawan-Angua mit gestreift. Dole preizert au verfaufen.
Blum. Luisenstraße 26. Gth. 1.
S.-Baletot. ichwars. mit Gamifrag. 190 Mf. Alei. Gemifrage 5. 2.
Rass never Allster.

Gaulbrunnenitrage 5. 2

Walt neuer Ullter,
mittl. Fig... u. ein neuer
felbarauer Ansua. mittl.
Fig... billig au verfaufen
bei Binl. Rerostraße 15,
Sinterb. 2. Stock.

Reuer Ullter,
mittl. Fig. für 320 Mt.
au verl. Fischer, Sebanstraße 3. 2 rechts.

Gummimantel
f. Straßenb. ob. Kutich.
bellf. dovvelr... 200 Mt.
Köh. Emier Str. 67.

1 B. neue Reitstiefel
(Größe 42), 1 n. Offit.
Baletot (mittlere Fig.)
vreismert zu verfaufen.
Anzuseben bei
Reitsurateur Ar Bed.

Ansulehen bei Reltaurateur Kr Gerichtsfirnke.
K. n. Chauff. Dandichube, n. D. Belstrag. 60. 5 B. actr. D. Schube (33–39). Chlitichube (24. 27. 28). Rut-Dabel u. Bohrwinde au verf. bei Diflenberger, Gneiseugustraße 11.
Elea. Reniter-Deforation, Kinderfleid. zu vf. Lupp. Dokheimer Strahe 13.
Beberhandfolfer m. elea. Toil-Einr, bill. zu verf. Baula. Taunusttraße 85.
Eniafmarfanjaunmisung

Briefmartenfammlung (2930 verlo.) u. eine g. Anfanger-Sammlung b. zu vert. bei Gerrmann, Ighulitete & Bart.

Briefmarken ammlung! Ueberjee fein erbalt. u.
ein Bolten Europa und
Altbeutiche absug Off.
u. W. 812 Tagbl. Berl.
Statile amerikan.
GMreibmaidine

mit fichtbarer Schrift preimmert gu verlaufen. Sirich Goetbeltrage 27.

Für Jäger oder Touristen Brismenfernelas, 12fac vereren, nen. Br 250 d. Lettlampe aus Melling für 50 Mf. au verf. bet Banner, Guft. Frentas-Etraße 4. Stb.

Schöne Geige für 125 Mt au vert. Bigmardring 1. 3. I 7, Geige mit B. u. 9 pt. Minfeler Sit. 7. P

Sehr gule Geige mit Kaften für 600 Mf. 1 neue Kücheneinrichtung für 1350 Ml. au vert. Taunusitraße 49. 1 He. Mandvilue au vert Aleichitt. 23. 2. Gutes Grammsoben mit Bl. au vert. Kudolsbu. Roth. Bellmundir. 29. Renes

herrenzimmer Berbältnille balb sofort. icood nut an Private, au nerkaufen. Off. un' T. 811 on b. Taabl. B.

bell eithen. Spiegelichte.

d. weiber Marm. mail.
acarbeitet, au verf.
Red. Riemarkring 37.
Goldbank
für Salon ober Bouboir poliend. du verfanken
Abheiner Strade 25.
2 prachts. Charletongues
febr bill absus. Vender,
Relleritreise 25. Rellerstraße 25. 2 einzelne Geffel zu pf. Schaus, Morisitraße 23.

Gr. Spiegel ju vert. Klein, Karlitrage 16. 2 Staffeleien

ichwars u. braun, u. 2 Stores vert. b. Blobel, Gelbaasie 13. Dof rechts
Rindervult
au vert. oder gegen einen Arbeitstilch umautausch., vernidelte Schlittschuße billig abauseden
Rheinstraße 123. 1.

Bakwarekae

Rufers au vierbalten su vierbet, Krantenitr. 22.
Rahmaide, neu u. gebr.
Maver, Wellrisitr. 27. D.
Ball. Welhnachtsneichente, Brima Rahmaide, neu r.
nebr. u. Gar. billis vert.
Rudolph u. Reth.
Sellmundir 28.
Telerben 458.

B

Bri

Di Di

0

迅

field

Warb

inuft.

Fr

Dies 29->

ceib

SELL

grigen Erlog Beill

Gut

Briet !

Sin

Ich

zahl

per für I

für 7

Plati

Leuch

Gre

Die ge

teresse

Ju

Wie

di

Selmundir 29.

Telerben 4585.
Gute Rahmaldine vert.
Engel, Bismarat. 43 P.
Rähmaldine. Camtmant.
für 5—7i. Mädch., Schube.
(Gr. 30). Maßarb. w.
Kinderbeit u. 1 fabrdar.
Elefant, alles noch aut
erb.. au verfaufen. Kalt.
Slückerftraße 4. 1.

Robelimiliten

aweilit lentbar, deutscher "Fiver" aut erhalten, au verf. Korn. Dokhetmer Strake 2 Bart.
Bern. Mädd. Schlittsch. (Ar. 23. Belifan) au verf. Schulberg 15. 2 t. Schlittsch. 25 u 31, vern. u Gummiumbang verf. Rerolitake 40. Bart. Its. R. Stube. Buvsenmöbel 1 Zither. 1 Kinderslavier, Kaufladen zu verf. bei Horchert. Schwaldager Strake 42. D. B.

Dampsmalsking.

40 cm. tgt. u. rüdw. L.

Danvimalstine.
40 cm. tot- u. rudw. 1. mit Goeikovumpe, von. Gelchent für größ. Anab. pretsw. zu vert. In bis. von Areitaa 10 ilbr al. Indexinen. E. Engel. Modifiraße 7. 1.

Bestung u. Anpvenwages zu verf. Faulei. Bleichlitaße 24. 2.

Rinematograpy

für Eleftr. m. gr. Film u. Wiberftand. a. billig su verfaufen bet Blebel, Gelbealie 13. Dof rechts Gut erb. Turnapparat m. Schaulel u. Trapes v. Schub. Platter Str. 19.

16/40 Bent3
mit Deppelsbaeton Kat.
nen, in Luxusausfilbts.
n eingelegt. Berbed in
vert. Telephon 3852. Cyclonette

Zweizylinder 10 P.S. neu, sehr guter Bergsteiger, fabrbereit, preiswert zu verkauf. Hugo Grün

Taunusstr. 7. Socielen, Strafen u Babnrenner, falt i Ginger - Schneiber - Ringer - Schneiber - Ringichine u. Schreibti guilat su vert. Schw. Abeingauer Str. 16. Ball. Beihnachtsgeichen

Neues Opel Berregted auberft billig! Debus monn Billowitrake 9. Selländer zu verk. Hellmundstrake 22. 2. Webrauchter irischer Ofen

ca. 250 obm Heistralt. Hillight au verk. Bed Hodinattenstrake 2. Eteftr. Leuchter, Mesingring, Islam., Umpel mit Berlengehänge u Benedaha. Dünfelberg, Kaisebrich-Ring 31. Pan. Sandler-Berfanfa

Grammophon, a Geine

bibör, eins. Grammod-Blatten hottbillis ver-Abeinheimer. Listrachtstraße 20. Bath 2 Speilezimmel eich. tastanienbraun ach Brachistud som 2 Derte alumer, hochaparte Mos Klubaarn, billig, stoles

frant, Bliicherpian 3. Beihnachisgeld, Mähtliche. Flurgarderebe Rund. Trum. Spiegel. Booler Blüchervlah andbi fehr aut. lotort verfaufen bei Lum Friedrichitrese 29. 1 t.

Raufgefuche

Eritilassiges Reitplet aus Brivathand, mis guter Epringer in fan geindt Naheres Borne D. iel Noie. Rufen Gie 3490. Sable die bodilen Beelt für aut erhaltene herren- u. Damenfield

und Wälche. Coulinitrate 3, 1 66

Zin Juc 1

Bevo

Br

2

Meh Rach arbl.

aten in a seen i

gebr. D.

neck.

erl.

m.

Rait.

tidier

imer

fid. pert

obel.

Die

nob.

nel.

Rat. ibra. d su 52.

te

.8.

uf

men

en

atrait.

Geit

mona, pert

Bath

mei

Hot.

e

H ton

190.

間回離

1 61

Wagemannitr. 13, 2 Brittanten, Golb, Ringe, »→ Jahngebiffe de Bruggolb, Ahren, Gilb. Cegenstände, Kielder, Baide und Möbel. R. Schiffer.

Aleider! Brillanten

Colo- n. Cilbergegenftanbe, Babngeb., Bafde, Conbe, Garbinen, Geberbeit., Beige lauft ju hochften Breifen Frau Stummer Reugafie 19, 2, Stod. ceib- und Beitwäsche

geg gute Besablung por Briv zu f. gel Klausnee, Leilltr. 20. Tel. 6085. Gardinen

gegen gute Bezahlung von Brivat gef. Klausner, Beilftraße 20. Tel. 6085. Gut eth. Lähmajdine gu Taufen pel. Lumb. Anfaufftelle Mitter. Brietrichftrone 29 1 t. Mouergalle 19, Sib. 1

Leib-1. Bettwälche

and Rleider ers. Sie 5.
Ellinger Selenenhr. 38.
Ede Mellrisitrose.
Diano
bis 3500 Mt. Kelle gel.
E. Brängle. Frantluria.
M.B.. Nichburger
Straße 6. F200r
Geluct eine guterbalt.
Raffeemachine

it Gaskiter. Krahnen r Kaffee u. Waller. 30 s. 35 Lit. tollend. mög-blt mit Filsereiniat. faulen geindt. Off. 3. 888 Legdi-Berlag.

mit Bereifung su faufen gefincht. Sans. Mainzer Streke 60. 2

Sirche 60. 2

Cia arbe Cassefen
mit 2 Flammen zu fauf.
geindt. Eldracher, Bier
Ighresseiten.
Kenterläben (tolousieartia) und Ofen-Robre.
120 mm zu faufen gesucht.
Albrecht. Biebr. Str. 53a.

Reh- und Sasenfelle

Eine große Gelegenheit

die Sie noch nie wahrgenommen haben, finden Sie beim Verkauf von

ob ganze, zerbrochene, oder seiche die in Kauischuk gefaßt sind.

zahle für Holzbrennstifte bis für Thermokauter bis 150 Mk. Piatin, Gold- u. Silbersachen, Bestecks, Leuchter, Service, Becher, gold. Uhren u. Ketten, Armbänder etc. nur bei der Firma

Grosshut, 27 Wagemannstr. 27, Die geehrten Herrschaften werden im eigenen In-teresse höff, ersucht, genan auf Name u. Nr. 27 schien zu wollen und nicht früher verkaulen, bevor sie mein Angebet gehört haben.

Juwelen

Piat., Gold., Silb., Stift. Ringe, Armband. usw. kauft zu hohem Preis

BOK, Wiesbaden, Kirchg. 70 Uhren

Brillanten, Perlen, Smaragden etc.

Bevor Sie Ihren Schmuck verkaufen kommen Sie zu mir!

Ich kaufe sehr teuer

Brillanten etc., Schmuck. Zahle mit jedem Geld.

Gaston Citrine,

Hotel Kaiser-Bad, Wilhelmstr. 48. Zimmer 105, L, von 9-12 u. 2-41/, Uhr.

Unterribit

sur Ofterverfehung! Arbeitsltunden u. Diachhilie-Unterricht!
ntbl. u erfola. f. ichw.
duier d. i. erfahr. l.
ira af. Lehrfr. Rachlen v. Rechäumten in
in Krift! Die Schüler
den falt den a. Zas n.
ulicht u. f. desch. für
noln narant w. Brima
etz.! Sebr gute nachm.
tolae! Sonziar won.
unäkia! Offerten n.
sti an den Tasbl.-A.

Tanzent lebrt jeder Zeit ungen. B. Alapper u. Frau. Kl. Schwald. Straße 10. Eing. v. Mauritiusstr.

Verlacen - Gesunden

Entlaufen

Fox-Terrierhündin, schwa-Krvf. 2 schwarze Ruden-flecten u. schwarzer Flect an der Rute. Gegen Be-lobnung abzugeden Beders Bierquelle.

uilin, bipl., ert, Unierr., Anderschaften Bellaelber, mittelgrober Raffenpinicher entlaufen. Jurildzuseben gegen gute Belokn. Abelbeidir. 82.

Rurhaus-Balar weiße Dede Teeftube verl. Abs. hotel Milbelma.

Bichgerbund augelaufen. Abaug, bei Khilipp Nikling, Porfficaße 29, Stb. 2 St.

Geldäffl. Empfehlungen

Reparaturen an Grammoph. u. Musit-werken, sow. Dampsmald. u. Eisenbahnen w. sach-gemas u. bill. ausgeführt. Karte genügt. K. Sell, Estviller Strake 14.

Zelle @ aller Art sum Gerben nimmt an horn, Schwal-bacher Strake 38.

Wanifure! Doris Bellinger, Schwalbacher Strafe 14,

am Refibeng-Theater. Berimiedenes

Rur Privat!
Dome winicht a. Belaw.
Gfunts, oder Rers.Muff
u. Kragen, gegen Jahla.
u. dauernde lleberl. von
ca. Imal w. diesenmilde
einzutaulchen. Angeb. u.
D. 811 an d. Lasbl.-B.
3 Menate alter
hibinet Junge

als eigen lofort absug. Off. u. S. 811 Icabi. B. Brivat-Entbindungsbeim, porsügl. Berpfleg. Frau B. Off. fraul, gepriffte behamme, Maim, Rheinftraße 40. Genruf 3096.

Fräulein

31 3. epang. gr icht. Styur. mit Walcheausk. cinige Mille Barverun. m. mit beil. Serre bet. su werben aw. Seirat. Kaufmann bewors. Off. n. G. 894 Taght. Herlas. Weinsutsbei., 1. Fam... 30 3., in berrl. Gezend. m. über 50 000 Mt. Cinf., lucht Seirat. Off. unter K. 811 an den Tagol. Bl.

Riratione Unseigen

Evangelifche Rirde. Freitag. 24. Dezember. Bretiag. 24. Dezember. Marktfirche. Rachmittags 5 Ubr. Christvelver. Hr. Dr. Meinede. — Die Artche ist gebeist. Berafirche. Nachm. 4 Uhr: Christvelver. Phr. Diebl. Ninafirche. Rachm. 4 Uhr: Christvelver. (Littrasiche Andacht.) Bir. Schmidt.

Samstag. 25. Desember. (1. 2Beibnachtstag.) (Die Sammlung ift für bie Ibioten . Anftalt in Scheuern bestimmt.)

Marftfirche, 10 Uhr: Bir. Dr. Meinede, 5 Uhr: Kandidat Andorn, Bernfirche, 10 Uhr: Bfr. Grein. (Abendmahl.) — 5 Uhr: Pfarrer Weins-

beimer, Biller Beimer, Minastrele. 10 Uhr: Bfr. Bhilippi. (Abendmahl.) 5 Uhr: Bfr. D. Schlosser. (Abendmahl.) 2016erfirche. 10 Uhr Konstifterialrat Kortheuer 5 Uhr: Kand. Dr. Minor

Conntag. 26. Desember. (2. Weibnachtstag.)

(2. Weibnachtstas.)
Marktfirche, 10 Uhr: Kfr.
Schübler. 5 Uhr: Defan
Balser.
Bersfirche. 10 Uhr: Defan
5 Uhr: Kindersottesdienit (Weibn. Geier).
If . Srein. (Die Kirche
ilt gebeist.) — Laufen
und Iranungen: Defan
D. Beefenmener. — Beerdigungen: Bfr. Diehl.
Kingfirche. 10 Uhr: Fr.
Echmidt. 5 Uhr: Kindergottesdienst (Weibnachtsfeier). Bfr. D. Schlosser.
Lutberfirche. 10 Uhr Konnitorial Kai Karthener.
(Abendmabl.)

Gottesdienst für Schwerhörige, Sonnt. 28. Des.,
nachm. 3.15 Uhr. in der
Gakristet der Kingkirche.
Klarenthal. 1. Weihn.,
vorm. 10 Uhr. Gottesdienst. Bir. D. Schlosser.
Baulinenstist. Freitag, d.
24. Des., nachm. 4 Uhr.;
Christoeiper. Bfarrer Cichhoff. — 1 Weihn.,
10 Uhr. Gottesdienst,
Beichte u. beil. Abendmahl. Bir. Eichhoff. —
2 Weihn., vorm. 10 Uhr.;
Gottesdienst. Bir. dec.
Ultstatholische Gemende,
Kriedensstirche, Schwolbacher Str. Christist.
25. Des., 10 Uhr.; Dochant mit Bredigt. Sfr.
Eder.

Grang-luth. Gottesdienst. Abelbeidir. 35. Sonntag (2. Meibnachtstag), vorm. 9 Ubr: Predigtigattesdienst. Bir. Buller Crangel-lath. Gemeinde, der leibstand. evgl.-luth. Kirche in Brenhen augebörig. Dosh. Str. 4. 1. Weibn., vorm. 10 Uhr: Belegotiesdienst. Nachm. 4.30 Uhr: Bredigt und Christieter. 2. Weibn., vorm. 10 Uhr: Bredigt. 35. 1. Weibn. 9.30 Uhr: Beichte. 10 Uhr: Bredigt sottesdienst mit Abendungh. 5 Uhr nachm.: Christeler. Eitmeier. Wabilkengemeinde, Wolerstredigt Nachm. 4 Uhr: Bredigt Nachm. 4 Uhr: Bredigt Nachm. 4 Uhr: Bredigt und abd. 8 Uhr: Bibel. u. Geberstunde. Brediger Urban.

Neuspoitelische Gemeinde, Oranienitrage 54. Samsiag. 1. Weibn., nachm. 3.30 Uhr: Sauptgottesbienst. Sauptgottesbienst. Gottesdienst. Sermannstrage 22. 1. Weibn., beilsarmee, bermannstrage 22. 1. Weibn., beilsarmee, bermannstrage 22. 1. Weibn.,

Seilsarmee, Sermannstrage 22. 1. Weihn, porm. 10 Uhr: Deilig. Siunde. Rachm. 4 Uhr: Lob- u. Daniverlamml. Abends 8 Uhr: Extras Berlamml. Thema: Die frohe Botickaji". 2. Weihnachtstag. abds. 8 Uhr: Beilsverlammlung.

Dentickfathol, freireligisse Gemeinde, Am Samstag (erster Geiertag), früh 10 Uhr: Erbauung im Bürgetsaal des Rat-haules: Weidmachts-Er-bauung den Brediger Tichirn, Lied 124 u. 291. Veindelikengemeinde, Ede Doth. u. Dreiweidenstr. Samstag, 25 Des. vorm. 10 Uhr: Bredigt. Nachm. 3.30 Uhr: Kindergottes-dienst (Weidn.-Geter.)— Dienstag, abende 8 Uhr: Kibestunde. Prediger E. Gebhardt.

Jicael. Gottesdienit.

Sirnelit. Rultusgemeinbe Synagoge Michelsberg.
Sonagoge Michelsberg.
Sotiesbienst i. d. Daupt-lynagoge. Freitag. adds.
4.30 libr. Sabbat, morg.
8 libr Bredigt, nach-mittags 3 libr. abends
5.20 libr. Mochentage, morg. 7.45 libr. abends

5.20 Ubr. Modentage, mors. 7.45 Ubr. abends 4.30 Ubr. Mis-Jiraelitiiche Ruftus-Gemeinde. — Synagoge Briedrichitt. 33. Freisag, adends 4 Uhr. Cabbat, morgens 8.45 Ubr. Boritag 10.45 Ubr. machm. 3 Uhr. abends 5.20 Ubr. Modentage, mors. 7.15 Uhr. abends 4 Ubr. — Talmud Thera Berein, E. B., Kl. Schwalbacher, itrade 10. Sabbat-Eingang 4 Ubr. morgens 8.30 Ubr. Mincha 4 Uhr. Musgang 5.20 Ubr. — Modentags, morg. 7.30. Mincha und Maarif 4.45 Ubr.

Bufolge Auftrags verfteigere ich am 29. cr. vormittags 11 Uhr, in meinem Saufe

Quisenstraße 43

Opel-Lieferungs-Wagen (gefchloffen)

Motornr. 26 270, 12/35 PS., Fahrgestellnr. 8795, Karofferient. 17630, Gewicht 2200 Rilo. Der Wagen ist in tabellos. Zustand mit Bollgummibereifung. Besichtigung jebergeit.

Wiesbadener Auftionshaus Willin Wint Auftionator u. Tagator, handelsgerichtl. eingetr.

Luifenftrage 43. Telephon 5207.

Weinklause

Kirchgasse 15

An beiden Weihnachtsfelertagen ab 4 Uhr:

Teestunde.

Abends 8 Uhr:

Gr. Vorstellung.

1000 prima

Gummti = Belevinen Mantellänge, dunfelbraun, reine Manchester-Ware, innen volltommen mit Kautichut belegt, per Stud Mt. 450.— ab Rheingrenze, jof. lieferbar. Anfragen an Gallen, Mannheim P. 2, 1.

2 pramivolle Ceder-Alubieijel faft neu, ju verlaufen Aufriousiotal, Martiplas Rr. 8.

brober

Transport Pferde



stehen

zum Berkauf

bei 1632

Barmann-Nassauer, Erbenheim, Ringstraße 1.

Statt Karten.

Hanni Jäkel Karl Saur Derlobte.

Scheingauer Str. 18

Medermaldstr. 10

Weihnachten 1920.

Statt Karten.

Lina Ernst Offo Bach

Verlobte. Holzhausen C. A.

Sonnenberg b. W.

Weihnachten 1920.

Erna Rauch Hanne Jung Verlobte.

Weihnachten 1920.

Selma Levi Albert Kaufmann

Verlobte.

Erbenheim-Wiesbaden

Commern (Rhid.)

Weihnachten 1920.

Danksagung.

Allen benen, die an bem Begrabnis unfees werten Freundes bes

Baders

Ernst Araus

teilgenommen haben, ipreden wir hiermit unfern Dant and, befonbern Dant herrn Bfarrer Grein und feinen Sängerfreunden. Sein fefter Charafter, fein ehrliches und rnhiges Benehmen foll uns ftets in Grinnerung bleiben.

Seine Freunde.

Geschäfts-Anzeigen



Fugenlose Trauringe Eigene Aniertigung. Konkurrenzies billig.

Carl Struck
Goldschasied 1251
Michelsb, 15. Tel. 200. Brad, 75 3.; en eliodific seb. E. Struck
Goldschasied 1251
Michelsb, 15. Tel. 200. Brad, 5 Thomase, 10

Giandesamt Wiesbaden

Fre

Die d

ie Au

enthatift be und if the und if th

bet fr

Die 1

W. 115 m

otio

perret

t pen

ellung

ertr

if hin

att 61

nitteln

מונים מיני

Cine

W. affen 1

minen

Doeut

ntifin)

t Ne

mbes

cidiso

weigit

beip

tozeh n Pr gung,

8

lage

kauft man gut u. billia

1. Stock 1613

Größte Auswahl in Hochschaftstiefeln für Damen und Kinder in verschiedenen Farben und Ausführungen.

Modepartums

"armide"

ein außerordentlich feiner Duft von großer Rusglebigkeit.

"Isola Bella"

970x. 47.— 50.— 70.— 100.— aromalischer, herber Duff, besonders beliebt als Herrenparfüm.

"Khasana"

971k. 47.— 50.— 70.— 100.— das besorzugte 971odeparfilm.

"Lorna"

971k. 50.— u. 90.— kräftiges, mürziges Parfüm.

"Orchidée Extra" 97th. 42 -- 45 -- 65 -- 90 .-

erfrischend und belebend. Für leere Flaschen 7 % Dergütung.

Dr. M. Albersheim

Garfümerien u. Goilette-Gegenstände. Wilhelmste. 38. Wiesbaden. Fernsor. 3007.

Dersand gegen Machnahms.

Miesbodener Rannergesang-Berein



Einladung aweiten ordentlichen

hauptversammlung auf Donnerstag, den 30. Dez. 1920, abende 81/2. Uhr, im oberen Saale bes Lefevereins, Luifenstraße.

Tagesordnung:

Bericht ber Rechnungsprüfer. Entlaftung bes Borftanbes. Jeftstellung bes haushaltsplanes. Lahl ber Ausschaftsplanes.

Batavia-Arrak

ff. Punschessenzen

ff. Liköre

in 1/2 u 1/4 Plaschen.

Hubert Schütz & Co.

Wiesbaden Nikolasstr. 28. Tel. 6381. Zu haben bei:

A. Kriesing, Albrechtstr. 3,

R.Bresinsky, Drog., Bahn-helstr. 12, Rich. Seyb, Drogerie, Rheinstr. 101,

Apotheker Roks, Droz. Sedanpi., R. Engelberth, Delikat., Moritzstr. 62, A. Mörtel, Delikatessen, Rederstraße 27. 1633

(Beranftaltungen, Bereinsange-5. Berichiebenes. legenheiten.)

Ilm vollgabliges u. punitiides Ericeinen wird gebeten.

Am Moutag, den 27. ds. Mits., findet im Ber-einslolal Probe fiatt, wozu alle Sanger bringend ein-geschen merben. Der Borftand. gelaben merben.

Freitag - Heiliger Abend - ab 7 Utr

- Doppel-Konzerte, -

ab 1/12 Uhr: Samstag, I. Feiertag, Frühkonzert Ab 5 Uhr: Doppel-Konzerte.

Sonntag, 2. Feiertag, Frühkonzert

Ab 5 Uhr: Familienfest mit Tanz

Ifraelitische Kultusgemeinde.

Am Sonntag, den 9. Januar 1921, vormittags von 10—111/2 Uhr, finbet im Gemeindesaale, Schulberg 3

= die Wahl eines Borstandsmitgliedes === ftatt, gu twelcher bie fteuergablenben Gemeinbemitglieber hierb. foll. eingelab. werben. Die Lifte ber Stimmberechtigten liegt von heute ab ait Tage im Gemeinde-Amtegimmer, Omfer Gir. 6, vormittags von 9-1 Uhr gur Ginsichtnahme offen.

Der Borftand ber Ifraelitifchen Rultusgemeinbe. Biesbaden, im Dezember 1920

Aulmbacher Jelienteller, Launusitrake 22

Bon heute ab gelangt bas fo beliebte ima Kulmb. Pekbräu

bell und buntel

gum Ausschanf. Außerbem empfehle meine reichhaltige Speifentarte gu billigften Breifen,

Schones Galchen fur Bereine, Sochzeiten und Gefeliichaften gu bermieten.

Schnell in die Uhrmacherei

M. 8bbe, Kirchyasse 49

wo meine defekten Uhren am schnellsten und billigsten repariert werden!

Auch Ankauf von altem GOLD, SILBER, GEBISSEN, UHREN etc. - zu höchsten Tagespreisen. -Verkauf v. Silbergegenständen. 學學學學會學學學學學學學學學學

Samstag, ben 25. Dezember 1920,

1. Feiertag:

Geded Mt. 15 .-

Eröffnung: 25. Dez., nachm. 4 Uhr. Vernehmes Konzerthaus

früher Beichshalten Stiltstr. 18

ansa:Hotel Ede Rhein. u. Mitolastr. Biesbaden Befiper &. Beberbogen.



fleider u. Waiwezentr Rein Laben nur Grage.

D.-Angage . . v. 150.k an D.-Aberg.u. Hifter v. 100 ...

emb m.farb.Einfaß 82 ...
eib. Striffinder 14 ...
o.Kofinne u.160 ...

*3föde 40 . . . ettüchet 65 . .

20 Bringip. n. g. Ware u. Qu

Ellinger, Delenenftr. 30 II.

Rraftbrube nach Bringeffinen-Art Steinbutt, Sce. Mouffeline u. Rartoffeln Biletbraten auf Gartnerin-Art Frifches Doft

Sonntag, ben 26. Dezember 1920, 2. Feiertag:

Weded Mt. 15 .-

Motturile-Suppe

Ronigin-Baftetchen

Rehleule, garniert Diplomatenfpeife

Reelles Möbelgefchaft! Ber ante und bittige mobel Edmalbader Girafe 57 u Dogheimer Strafe 49 Giogtes Lager in

Speije-, Herren-, Schlafzim.- u. Rücheneinrichtungen sowie jedes einzelne Möbel, Possermobel, Matragen usm. — Eigene Schreinerei und Polsterwert iatte. —

Anton Maurer, Edireinermeifter.



Heufe geschlossen!

Morgen: Der große

bedeutendsten deutsch.

Telephon 6137.

Heute Freitag geschlossen!

Ab morgen Samstag, 25. Dezember: hervorragendo Weihnachts - Programm III. Ellen Richter-Monumentalflim:

Drama in 5 Akten nach einer Novelle von d'Annuncio. In der Hauptrolle: ELLEN RICHTER.

Karlchen ist zerstreut. Lustspiel mit Karl Victor Plagge, genannt Karlchen.

Spielzeit: 3-101/, Uhr.

Apollo-Kino

Schwalbscher Str. 51. Tel. \$29. Wiesbaden. Tagl. Verstellung: 4 Uhr, 6 Uhr, 8 Uhr. -1- KRI - KRI -1-

Die Herzegin von Terabac, "Himm-lisches". Filmschlager - Lustspiel in 5 Akten mit 0 Lya Mara u Johannes Riemann.

> HARRY ROHDA der phanomenale Equilibrist. :: 1: Orchoster Wolf :: ::

D Sonn- u. Feiertags: Matines um 3 Uhr.

gr. Auswahl, solide Fabr.

Recustrace 15, Part.

Kinephon - Theater und die Odean - Lichtspiele

bleiben mit Rücksicht auf das Personal

heute Freitag geschlossen.

U.T.

Ab heute: Die Maske mit den weißen Zähnen.

III. Teil: Das Gespenst des Todes

nit Pearl White.

ofenfertig. 3tr. 15 M 25. Fen. Beftenbitrage 30. B. 1

Ineater

Resident - Theater Freitag St. Dezember. Rachmittags 2 Uhr. Kinder- u. Schüler-Boritelle Beiergens Mondfahr bin Marchenbild in 7 pon Gerbt von Balle

In ben hauptrollen find fehltigt: Die Damen: Daiften, Meria vallt, Alffan Lina Senholdt, Alfan Die herren: Jacques II Die herren: Jacones Die Germann Barnbal, Ernfts Germann Barnbal, Ernfts Jolef Wilbt. Ennng Ar Benna Springer. Anfang 2, Ende nach a

Rurhaus-Ronger

Weihnachts-Konz

Weihnachts-Kome
des Städtischen Kursens
Leitung: H. Jemen, stät
Kurkspeilmeiste:
L. Becthoven - Ouverthrs in
E. Lassen,
Largo von G. F. Hiseli
Weihnachtshilder (år ill
von A. Oberthr.
Hr. A. Habn.
L. Fantasie aus "Hiseli
Gretal" von K. Humperine
A. veim Klostar von Me
L. Dankgebet von A. Van
T. Btille Nanht, heilige in
Weihnachtsti ed.

ragun risbeg erionli chen 2 temt !

is Ra